



Der Havelbote

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

Inklusive
Amtsblatt
der Gemeinde
Schwielowsee



Dreizehn putzfreudige Geltower trotzten am 2. April der Kälte und machten den Brückenpark osterfein
Foto: Ingrid Schlegel

Einladung zum Leserforum des Havelboten

▶ Seite 2

Große Hilfsbereitschaft in Schwielowsee

▶ Seite 3

Neue Lastenräder für Geltow und Ferch

▶ Seite 10

Impressionen vom Frühjahrsputz in der Gemeinde

▶ Seiten 12/13

Prolog

Liebe Leser,

auch wenn wir eine politische, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung erleben, wie wir sie uns vor zehn Jahren noch nicht vorstellen wollten, möchten wir Ihnen mit dieser Ausgabe das Gefühl vermitteln: Das Leben ist zu schön, um es sinnlos zu vergeuden. Gemeinsinn und Engagement sind die Trümpfe, die in unserer Hand liegen. Wenn dazu noch persönliches Verantwortungsbewusstsein und zukunftsorientiertes Handeln eines jeden Einzelnen kommen, sind wir auf einem guten Weg, die gewiss nicht einfachen Herausforderungen der Gegenwart zu meistern. Auch wenn die über 20 Kriege, die zurzeit auf der Erde toben, schwerwiegende Konsequenzen für die Menschen haben, wir das Klimaziel von 1,5 Grad nicht erreichen werden, wie uns der dritte Teil des Berichtes des Weltklimaforums eindeutig vor Augen führt, sollten wir doch alles dafür tun, bewusst zu leben, sparsam zu genießen und Schwächeren zu helfen. Was in der großen Politik aufgrund von unterschiedlichen Interessen nicht realisierbar ist, kann im regionalen und lokalen Bereich durchaus erfolgreich sein.

Bürgerschaftliches Engagement funktioniert im lokalen Bereich durchaus. Zwischen der Verwaltung, den Vereinen, Parteien und Bürgerinitiativen herrscht nicht immer Einigkeit, zu erkennen jedoch ist das gemeinsame Ringen, die Region voranzubringen und gute Entscheidungen zu treffen. Schwielowsee ist keine „Insel der Glückseligen“, aber mit vielfältigen Initiativen und Aktionen, über die der Havelbote regelmäßig berichten kann, wird das Gefühl vermittelt, am rechten Ort zu sein.

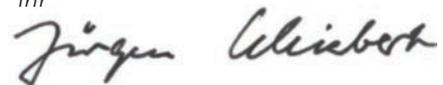
Der Havelbote will seine Leser nicht nur unterhalten und informieren, er möchte auch deren Vorstellungen und Wünsche, Ideen und Aktivitäten zeigen. Deshalb wollen wir mit Ihnen, liebe Leser, intensiver ins Gespräch kommen. Was gefällt Ihnen an Ihrer Heimatzeitung? Wo sehen Sie noch Defizite, was würden Sie gerne auf unseren Seiten stärker wiederfinden? Um diese Fragen mit Ihnen zu besprechen, planen wir am 8. Juni um 18.30 Uhr in der Kegelbahn im „Grashorn“ ein Leserforum. Wir wollen unsere Redaktion und unsere Arbeit vorstellen und von Ihnen wissen, was Sie in Ihrer Zeitung lesen möchten.

Eine Heimatzeitung ist nur so gut, wie ihre Leser sie machen. Deshalb brauchen wir, über unsere ehrenamtliche Arbeit hinaus, Informationen, Vorschläge, Anregungen, Fotos, Lob und Kritik von unseren Lesern. Der Havelbote hat in den letzten Jahren ein beachtliches Niveau erreicht, sowohl inhaltlich als auch gestalterisch. Auf diesem Fundament wollen wir mit Ihnen diskutieren und gerne Ihre Vorschläge für weitere Verbesserungen entgegennehmen.

Ein ewiges Ärgernis ist die Verteilung des Havelboten durch die Deutsche Post. Trotz mehrerer Gespräche ist der Service – gerade bei der Märzausgabe – wieder schlechter geworden. Leser warten zum Teil mehr als zwei Wochen nach Erscheinungstermin auf ihre Zeitung. Die Post begründet das vor allem mit Personalmangel. Wir sind mit dieser Situation nicht einverstanden und werden demnächst mit der Deutschen Post in Gespräche gehen, wie der Zustand geändert werden kann.

Bleiben Sie uns gewogen!

Ihr



IN EIGENER SACHE:

Einladung zum **Leserforum** des Havelboten

Um mit Ihnen, unseren Lesern, ins Gespräch zu kommen, laden wir Sie zu einem Leserforum ein. Ziel soll es sein, uns gegenseitig kennen zu lernen und uns über den Havelboten auszutauschen.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

1. Vorstellen der Redaktion
2. Lokale Information, Unterhaltung und Bildung als unsere wesentlichen Inhalte
3. Wie entsteht der Havelbote?
4. Was gefällt Ihnen, wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?
5. Welche Themen sollten wir stärker berücksichtigen?
6. Welche Anforderungen haben wir an Ihre Textbeiträge, Fotos oder auch Anzeigenentwürfe?
7. Diskussion

Wann: Am Mittwoch, dem **8. Juni 2022, 18.30 Uhr**

Wo: Vorraum der **Kegelbahn** im Restaurant „**Grashorn**“ an der Mehrzweckhalle Geltow

Anmeldung: Da der Veranstaltungsort nur ca. 30 Personen fasst, bitten wir um Anmeldung per E-Mail an: info@havelbote-schwielowsee.de, Frau Petschke, **bis zum 31. Mai 2022**. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. *Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag geltenden Corona-Regeln.*

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihr Havelboten-Redaktionsteam

GROSSE HILFSBEREITSCHAFT DER SCHWIELOWSEER BÜRGER:

Dank an Spender, Gastfamilien und alle Helfer

So schrecklich und unerträglich die aktuellen Ereignisse in der Ukraine sind, haben sie uns Schwielowseer doch nach der schier endlos gefühlten Zeit voller Corona-Beschränkungen wieder zusammenfinden lassen. Sofort nach Kriegsausbruch bildeten sich auch hier kleinere und größere Gruppierungen, um den Ukrainern schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten. Eine dieser Initiativen erwuchs unter dem Synonym „Caputh.hilft“. Inzwischen umfasst diese Privatinitiative einen beträchtlichen Personenkreis an Helfern. Angefangen bei den Helfern, die alle Sachspenden in Garagen sortierten und beschrifteten, über die Fahrer, die letztlich an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden die knapp 900 km lange Fahrt zur polnisch-ukrainischen Grenze absolvierten, vor Ort die Hilfsgüter abladen, geflüchtete Familien aufnehmen und nach Schwielowsee brachten, bis hin zu den empathischen Gastgeberfamilien, die den teilweise schwer traumatisierten Menschen spontan eine sichere Unterkunft auf Zeit boten. Das war auch nur möglich, weil unzählige Spender von zum Teil beachtlichen Beträgen diese Rettungsaktionen finanziell unterstützten. Nun ist es dringend an der Zeit, allen beteiligten Menschen einen Dank aus tiefstem Herzen auszusprechen! Jedem Einzelnen gelten höchster Respekt und Anerkennung für das gezeigte Engagement!

Für mich ist es einfach schön, zu sehen, wie viele Menschen wieder Hand in Hand vorankommen wollen und ihren Anteil zum Gelingen der großen Aufgabe beisteuern. Langsam kehrt hier und da ein Lächeln in die Gesichter der ukrainischen (Groß)Mütter, Kinder und auch Väter zurück. Sie spüren, dass wir es gut mit ihnen meinen, und fassen zusehends mehr Vertrauen in unsere Gemeinschaft. Natürlich ist es für niemanden leicht, diese Situation zu meistern. Bleiben doch noch immer viele Fragen unbeantwortet. Beispielhaft sei hier der täglich stattfindende Deutschunterricht im evangelischen Gemeindehaus in Caputh unter Leitung von Barbara Tauber angeführt. Bis zu 40 Ukrainer besuchen an manchen Tagen ihren ein- bis zweistündigen Kurs, während deren Kinder durch Ernst Huenges betreut und unterhalten werden.



Abendliches
Kistenpacken
in Caputh



Registrierung im Erstaufnahmelaager an der ukrainisch-polnischen Grenze Fotos: Ramona Linné

Bereits eröffnet hat die Caputher Kleiderkammer im ehemaligen Edeka-Markt. Auf absehbare Zeit können hier jeden Montag und Mittwoch zwischen 15.00 und 17.00 Uhr Kleidungsstücke gebracht und abgeholt werden.

Viele Geflüchtete würden gern hier in unserer Mitte ihr neues Zuhause aufbauen, weil ihres bereits in Schutt und Asche liegt. So versuchen wir, neben geeignetem Wohnraum, auch Arbeitsplätze für sie zu finden. Erste Gespräche mit Vertretern der Gemeinde Schwielowsee und des Landkreises sind erfolgt. Plätze in Kindertagesstätten und Schulen werden gesucht. Für Angebote und Tipps haben wir folgende E-Mail-Adressen eingerichtet.

Wer sich uns anschließen möchte, schreibt an:

Ehrenamt.schwielowsee@t-online.de;
Spenden.schwielowsee@t-online.de;
Unterkunft.schwielowsee@t-online.de

Geldspenden an:

Björn Bartels
IBAN: DE79 5001 0517 5439 4942 54
Über Paypal: Caputh.hilft@t-online.de

Ramona Linné

Kontakt: Caputh.hilft@t-online.de

■ Ramona Linné

HILFE FÜR DIE UKRAINE:

Kleiderkammer in Caputh eröffnet



Die ehrenamtlichen Helfer der Kleiderkammer in Caputh Foto: privat

Am 28. März konnte in Caputh auf Initiative der Ortsvorsteherin Kathrin Freundner unsere Kleiderkammer für die ukrainischen Gäste eröffnet werden. Ein herzlicher Dank gilt Herrn Stephan Neitzke, der im Gebäude des ehemaligen Edeka-Marktes spontan Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

Zwischenzeitlich konnten bereits viele Kinder, Frauen und auch einige Männer mit einer Grundausstattung versorgt werden, aber auch mit so speziellen Sachen wie fabrikneuer Trainingsbekleidung, die der Caputher SV gespendet hat. Allen Spendern und Helfern gilt unser herzlicher Dank!

Öffnungszeiten (Kleiderausgabe und Spendenannahme): Montag und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr. Der

Eingang befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes ehemaligen Edeka-Markt.

■ Das Team der Kleiderkammer

LESUNG UND SPENDENAKTION:

Wladimir Kaminer in der Caputher Kirche



Der in Deutschland lebende russische Autor Wladimir Kaminer („Russendisco“) kam am 2. April zu einer Lesung in die vollbesetzte

Caputher Kirche und eröffnete damit die Veranstaltungsreihe 2022 des Kulturforums Schwielowsee e.V. Sehr persönlich und direkt ließ er die Gäste teilhaben an seinem Leben und seinen Gedanken. Seine lockere, interessante Erzählweise war ein voller Erfolg. Die im Anschluss daran durchgeführte Spendenaktion zugunsten ukrainischer Flüchtlinge ergab eine Summe von 500 Euro.

Hier die Idee unseres Kulturforummitglieds Barbara Tauber, die auch die Schreibwerkstatt Manuskriptur leitet, das Geld folgendermaßen zu verwenden: „Als der Krieg begann, habe ich mir überlegt, wie ich helfen kann. Ich bin ausgebildete Integrationstrainerin und begann vor

mehr als drei Wochen (10. März) damit, in meiner Schreibwerkstatt Deutschkurse für Geflüchtete, die sich in Schwielowsee aufhalten, zu geben. Am ersten Tag kamen drei Teilnehmer, am zweiten Tag acht, und dann habe ich unseren Pfarrer Herrn Thieme gefragt und er hat das Gemeindezentrum zur Verfügung gestellt. Wir haben zunächst alltagspraktische Dinge gelernt wie das Alphabet (lateinische Buchstaben, ö, ä, ü, ß), die Zahlen, Bezeichnungen von Lebensmitteln, Körperteilen, wichtige Verben, Uhrzeit etc., immer kombiniert mit einigen Ausflügen in die deutsche Grammatik.

Dieses ‚Erste-Hilfe-Programm‘ will ich jetzt mit solidem Wissen fortsetzen. Deshalb haben wir für ein Lehrbuch gesammelt, das für Integrationskurse konzipiert wurde und den Teilnehmern auch den Weg in die Berufstätigkeit ebnen soll. Von den 500 Euro ist es uns nun möglich, 40 Lehrbücher zu kaufen. Pro Familie wird ein Buch als vorläufige Leihgabe herausgegeben, da noch nicht klar ist, wie lange wir die Kurse noch machen ‚müssen‘.

In der Zwischenzeit sind es 50 Teilnehmer

– und es kommen immer mehr. Mittels der didaktisch gut aufbereiteten Bücher wird es jetzt möglich sein, den Kurs aufzuteilen und zusammen mit einer zweiten Lehrerin in angemessenen Lerngruppen zu arbeiten.

Der Basiskurs findet montags, mittwochs und freitags zwischen 9.00 und 10.30 Uhr statt, Kurse mit Grundkenntnissen der deutschen Sprache montags von 10.30 bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags zwischen 9.00 und 10.30 Uhr. Die Kurse sind kostenlos und jeder kann ohne Anmeldung kommen.“

An dieser Stelle möchten wir gern auf unsere nächste Veranstaltung hinweisen:

Am **Samstag, den 28. Mai kommt das Duo Böttcher** mit einem Klassik-Konzert um 16.00 Uhr in die Petzower Kirche. Der Eintritt kostet 20 Euro und es gibt noch ausreichend Plätze.

Anmeldung/Reservierung über info@kulturforum-schwielowsee.de oder über unsere Webseite www.kulturforum-schwielowsee.de. ■

Christina Faix / HB

GEMEINSCHAFTSAKTION DER OSTDEUTSCHEN SPARKASSEN UND SUPERILLU:

Aufruf zum „Unternehmer-Preis 2022“

Es ist wieder so weit: Bereits zum 26. Mal wird der Unternehmer-Preis, eine der begehrtesten Auszeichnungen im Osten, ausgelobt. Diese Ehrung rückt engagierte Menschen in den Mittelpunkt, tatkräftige Macherinnen und Macher, die anpacken und ihr Unternehmen, ihren Verein oder ihre Kommune wirtschaftlich, gesellschaftlich, sozial und nachhaltig zum Erfolg führen.

Der Ostdeutsche Sparkassenverband verleiht diesen Preis gemeinsam mit Superillu. Insgesamt werden 13 Gewinner ausgezeichnet: Unternehmen, Vereine und Kommunen. Für diese drei Kategorien werden entsprechende Kandidaten gesucht, die durch engagiertes Handeln ihre Heimatregion gestärkt und vorangebracht haben. Also all jene, die in kleinen Dörfern sowie in Städten Wegbereiter für den Aufschwung sind und etwas Besonderes bzw. Einzigartiges leisten. Vergewen wird die Auszeichnung in jeder Kategorie für die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Um an diesem Wettbewerb teilzunehmen, benennen Sie bitte einen oder mehrere Kandidaten und begründen Sie, warum er Ihr besonderer Favorit für den Unternehmer-Preis ist. Die dafür erforderlichen Informationen finden Sie unter www.osv-online.de/blog/unternehmerpreis-2022.

Die Bewerbung muss **bis 10. Juni 2022** im Wettbewerbsbüro vorliegen und unter dem Stichwort „Unternehmer-Preis 2022“ an folgende E-Mail-Adresse eingereicht werden:
unternehmerpreis@osv-online.de.

Aus allen Einreichungen wählt eine Fachjury jeweils einen Nominierten als Landessieger in den Kategorien Unternehmen, Vereine und Kommunen für das Jahr 2022 aus. Krönender Höhepunkt ist die Preisverleihung. Sie findet auf dem 26. Unternehmer-Konvent des Ostdeutschen Sparkassenverbandes am 17. November 2022 in Potsdam statt. ■

Ostdeutscher Sparkassenverband / HB



**Die Redaktion
des Havelboten
ist an jedem
ersten Mittwoch
im Monat
zwischen
16 und 18 Uhr
für Sie persönlich
im Bürgerhaus,
Straße der Einheit 3,
Caputh,
und dort dann auch
telefonisch unter
033209 / 2 14 51
erreichbar.**

Leserbriefe an die Redaktion

In unserer Märzausgabe veröffentlichten wir einen Leserbrief von Ullrich Tietze, der mangelndes Fachwissen bei der Gestaltung eines Baumlehrpfades in Wildpark-West bemängelt. Dazu erreichte uns die folgende Stellungnahme des Umweltschutzfördervereins Waldsiedlung Wildpark-West e.V., die wir gekürzt wiedergeben:

Mit Verwunderung habe ich den „Leserbrief“ von Ullrich Tietze in der Märzausgabe des Havelboten zur Kenntnis genommen. Ich möchte klarstellen:

- Die Koordination sämtlicher Maßnahmen erfolgt durch die Gemeinde Schwielowsee;
- Die Pflanzungen erfolgen durch eine von der Gemeinde Schwielowsee beauftragte Fachfirma und nicht durch unseren Verein oder in dessen Auftrag;
- Der Verein hat die Möglichkeit, Pflanzstandorte vorzuschlagen, und bezahlt die Bäume, deren Lieferung und unter-

stützt die Gemeinde gemeinsam mit vielen Bürgern bei der Pflege der Bäume;

- Über die Pflanzstandorte entscheidet allein der zuständige Fachbereich der Gemeinde Schwielowsee, nachdem diese mit Fachleuten der Versorgerunternehmen abgestimmt wurden;
- Bei den im Vorfeld der Pflanzungen erforderlichen Begehungen wurde auch die Arbeitsgruppe unseres Vereins beteiligt. An den Erstbegehungen für vorgesehene Pflanzstandorte nahmen sowohl der Ortsvorsteher als auch drei Ortsbeiratsmitglieder teil, unter ihnen Ullrich Tietze;
- Details zu den Pflanzungen sind in einem Vertrag zwischen der Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee und dem Umweltschutzförderverein geregelt.

Carsten Sicora, Vorstandsvorsitzender
Waldsiedlung Wildpark-West e.V.,
5. April 2022

TEMPO 30 IN FERCH UND KEIN ENDE:

Blauer RBB-Robur am Rathaus in Ferch



Tempo-30-Unterstützer und -Gegner im Interview mit Moderator Michael Scheibe vom RBB (r.)
Foto: Sören Bels

Rund fünfzig Bürger hatten sich am 25. März in Ferch versammelt, um über die Petition zu Tempo 30 in Ferch zu diskutieren. Die Bürgerinitiative für Tempo 30 auf Teilstrecken in Ferch hatte im Februar die Petition mit über 1200 Unterschriften beim Petitionsausschuss des Landes Brandenburg eingereicht (siehe HB 03/2022).

Moderator Michael Scheibe interviewte als erstes den Einreicher der Petition an das Land Brandenburg, Karl Heuer, der auch Mitglied im Ortsbeirat Ferch ist.

Heuer wies auf die Probleme hin, die zur Gründung der Bürgerinitiative geführt haben. In Ferch gibt es die Dorfstraße, die eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 habe. Aber aufgrund des Kopfsteinpflasters und der beengten Verhältnisse sei das auch gar nicht anders möglich.

Ganz anders seien die Kreisstraßen in Ferch: Der gesamte Verkehr zwischen den Autobahnanschlüssen Ferch und Glinde fließt durch Ferch, besonders, wenn es Staumeldungen auf der Autobahn gibt. In der Saison gibt es auf den schmalen, fast überall nur mit einseitigen Fußwegen ausgestatteten Straßen Gefährdungen von Radfahrern und Fußgängern. Tempo 30 sei die einfachste und kostengünstigste Methode, den Verkehr zu beruhigen. Geschwindigkeitsbegrenzungen können unter anderem aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Ver-

kehrs (§45 Abs.1 StVO / §45 Abs.1a StVO) erlassen werden.

Karl Heuer schlägt vor, seitens der Behörden des Kreises, die die Entscheidungsvollmacht haben, nicht zu prüfen, warum man die Forderungen ablehnen kann, sondern wie man die Forderung nach mehr Sicherheit schnell erfüllen kann.

Leider sind der Einladung des RBB zur Stellungnahme keine Vertreter des Landkreises Potsdam-Mittelmark sowie deren Straßenverkehrsbehörde gekommen. Bisher wurden sämtliche Anträge des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung abgelehnt. Deshalb ist die Bürgerinitiative durchaus willkommen und findet auch Zustimmung bei der Gemeindeverwaltung.

Ebenso wird die Petition vom Ortsbeirat Ferch unterstützt, dieses wurde im November einstimmig beschlossen.

Dazu sagte der Ortsvorsteher Roland Büchner: Ferch habe zu enge Straßen, deshalb sei die Geschwindigkeitsbeschränkung entlang der Wohnbebauung notwendig. Im Sommer würden 4000 bis 5000 Fahrzeuge am Tag durch Ferch fahren, deshalb seien Messungen des Kreisstraßenbetriebes im März sinnlos. Ferch sei ein Erholungsort, deshalb solle der Verkehr möglichst weitgehend aus dem Ort herausgehalten werden. „Wenn wir erneut diese Verkehrsdichte erreichen, brauchen wir wieder Einschränkungen.“

Auch sei eine bessere Überwachung der Geschwindigkeit notwendig. Eine andere Möglichkeit sei die Einrichtung von Queerungshilfen und Verkehrsinseln.

Es meldete sich nur ein Gegner einer Geschwindigkeitsbegrenzung zu Wort. Er ist der Meinung, dass vor allem die Neu-Fercher, also die zugezogenen Bürger, Tempo 30 fordern würden, die „Ureinwohner“ aber mit dem bisherigen Zustand leben könnten.

Der Landkreis hat für die Ablehnungen bisher Zählungen herangezogen, die nicht genug Fahrzeuge oder zu wenig Verkehrslärm ergaben.

Bisher wurde noch nicht aus Sicht eines Erholungsortes geprüft. Karl Heuer forderte, dass die Behörden die gültige StVO auch zur Bewilligung von Tempo 30 auslegen und eine schnelle Maßnahme einleiten sollten.

Weiterhin berichteten Bürger von ihren Problemen an den Kreisstraßen.

So erzählte Heidi Knappe vom Lärm am Kammeroder Weg, abgefahrenen Spiegeln und überfahrenen Katzen.

Familie Buik verwies darauf, dass aktuell ein Auffahrunfall geschehen sei, der natürlich nicht in Statistiken einfließt. Auch wurden Bilder von schweren Unfällen gezeigt, die in der Doppelkurve im Ortsteil Mittelbusch immer wieder passieren. Max Leinert beschrieb seine Sorgen, wenn er mit den Kindern entlang der Fercher Straße fährt. Durch die hohe Geschwindigkeit sei das Gefährdungspotenzial sehr hoch. Auch weitere Bürger befürworteten im Interview einhellig Tempo 30 zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. ■

Karl Heuer / HB

Anmerkung der Redaktion:

Ein Thema mit Spaltungspotenzial, zum Beispiel zwischen Jung- und Alt-Ferchern. Das sollte auf jeden Fall vermieden werden. Erforderlich wäre eine längerfristige Analyse des Gefährdungspotenzials und der Unfälle, unabhängig von An- und Einwohnerinteressen. In der letzten Ortsbeiratssitzung in Ferch war man sich einig, dass zunächst die Antwort auf die Petition abgewartet wird – das kann dauern – und dann die Behörden des Kreises gefragt sind.

ERFOLGREICH BEI DEN PARALYMPICS:

Gina Böttcher – Medaillensammlerin mit Handicap

Gina Böttcher ist zwanzig Jahre alt und kommt aus Geltow. Sie wurde mit Fehlbildungen an allen vier Extremitäten geboren. Seit vielen Jahren ist das Wasser wie ihr zweites Zuhause. Die Sportlerin trainiert in den Disziplinen Freistil, Rücken, Lagen, Brust und Schmetterling. Im Jahr 2021 nahm sie erfolgreich an den Paralympischen Spielen in Tokyo teil und belegte einen hervorragenden sechsten Platz über 50 m Rücken. Ihre internationale Karriere begann bereits 2018 mit zweiten und dritten Plätzen bei den Europameisterschaften. Ein Jahr später nahm Gina an den Weltmeisterschaften teil und belegte die Plätze vier und fünf. 2021 folgten weitere Erfolge bei den Europameisterschaften. Grund genug, die junge Dame zum Interview zu bitten, diesmal außerhalb des Wassers.

Havelbote: Du bist im Alter von zwölf Jahren fast ertrunken und hattest dann panische Angst vor dem Wasser. Wie kam es dazu, dass du das Wasser jetzt so sehr magst?

Gina Böttcher: Ich weiß nicht. Ich wollte auch erst gar keinen Schwimmunterricht nehmen, weil ich so Angst hatte. Aber ich musste. Weil ich ja keinen Schulsport mitmachen konnte, brauchte ich einen Ersatz. Ich hatte meine Mutter gefragt, was sie machen würde.



Gina Böttcher, erfolgreiche Schwimmerin, möchte einmal als Trainerin arbeiten Foto: privat

Durch meine Klassenkameradin entdeckt wird das Schwimmen. Dann hat meine Mutter mich dort angemeldet. Wir haben aber ganz langsam angefangen und die Trainerin war so vertrauensvoll, deswegen funktionierte es dann immer besser. Trotzdem habe ich sehr lange gebraucht, bis ich mich in das große Becken getraut habe. Davor war ich immer in dem Nichtschwimmerbecken.

Was bedeutet Wasser für dich? Was fühlst du da?

Ich vergesse den ganzen Stress um mich herum und bin einfach befreit von mei-

nem Alltag. Ich habe das Gefühl, im Wasser alles zu können, meine Behinderung merke ich da kaum.

Du hast schon viele Siege errungen und bist gute Zeiten geschwommen. Welcher Sieg hat dir am meisten bedeutet und worauf bist du am meisten stolz?

Die EM-Medaillen, die sechs Stück insgesamt. Ich hätte mir zwar noch ein bisschen bessere Leistung gewünscht, aber das schaffe ich beim nächsten Mal. Und der sechste Platz in Tokio. Ich war zufrieden, weil es meine Bestzeit war, aber als Sportler wünscht man sich doch immer etwas mehr.

Was würdest du einem jungen Sportler oder einer jungen Sportlerin zu Beginn der Karriere raten?

Durchziehen! Den Tipp hätte ich zwar nicht gebraucht, weil mein Ehrgeiz groß genug war, aber für andere ist er vielleicht ganz nützlich. Auf jeden Fall fleißig trainieren und Spaß am Sport haben. Wenn es keinen Spaß macht, dann brauchst du es auch nicht weiterzumachen. Man sollte schon das richtige Hobby finden.

Woher kam dein Ehrgeiz?

Weiß nicht, der war einfach da. Ich habe früher schon mal Fußball gespielt. Da habe ich festgestellt, dass mir Sport generell Spaß macht, und deswegen glaube ich, dass ich es einfach auf das Schwimmen übertragen habe.

Was machst du neben dem Schwimmsport?

Uni – gerade ganz viel. Ich bin jetzt im ersten Semester. Ist gerade ganz schön anstrengend. Ich mache ein duales Studium und arbeite beim Schulschwimmen – da wo ich angefangen habe. Ich bringe den neuen Para-Sportlern das Schwimmen bei. Das macht echt Spaß. Dann treffe ich mich gerne noch mit meinen Freuden und mit meinem Freund. Der wohnt in Berlin.

Werden Sportler mit Behinderung genauso unterstützt wie die ohne?

Ich glaube, die Nichtbehinderten kriegen schon mehr Geld als wir und haben allgemein mehr Sponsoren. Das habe ich zumindest im Gefühl. Und es besteht auch



Voller Einsatz bei einem Wettkampf
Foto: DBS/NPC Germany

das Vorurteil, dass wir viel weniger trainieren. Viele denken, dass wir nur so ein einfaches Training machen, aber das ist gar nicht so. Wir trainieren teilweise sogar mehr. Es gibt auch viel weniger Zuschauer bei den Wettkämpfen bei uns.

War deine Behinderung jemals ein Hindernis für dich? Sei es im Sport oder privat?

Früher in der siebten Klasse wurde ich gemobbt. Ich denke seitdem mehr darüber nach, was andere über mich denken könnten. Aber das wird jetzt immer besser, vor allem durch den Sport. Dadurch bekomme ich mehr Selbstbewusstsein. Ich war nicht von Anfang an auf der Sportschule, erst ab der elften Klasse, weil ich so spät schwimmen lernte. Meine Lehrerin hat mir damals in der Grundschule immer gesagt, dass ich nie schwimmen lernen könne, wegen meiner Behinderung. Ich habe das auch geglaubt bis zum Schulsport, aber konnte sie ja jetzt vom Gegenteil überzeugen.

Wo siehst du dich in Zukunft?

Paris 2024 ist eigentlich mein Ziel. Vielleicht auch noch Los Angeles 2028. Ich habe den Ehrgeiz und will auf jeden Fall weitermachen. Ich möchte von zu Hause ausziehen, meine Uni abgeschlossen haben und als Trainerin arbeiten. Die zukünftigen paralympischen Talente zu unterstützen – das ist mein Ziel. Da habe ich viel Ahnung von. Kleinen Kindern was bringen – das wäre mein Wunsch. ■

Interview: Chantal Dethloff

FASCHING IN DER KRIPPE SCHWIELOWSEE:

Leuchtende Kinderaugen beim bunten Treiben der ganz Kleinen



Die „Frechen Früchtchen“, liebevoll umsorgt von Franziska Teichmann, Andrea Dähn und Mandy Jach (v.l.)



Indianer trifft auf Superman Fotos: Nadine Arra

Der Fasching hält in der Krippe der Kita Schwielowsee Einzug und verwandelt die Kleinsten in bunte Tiere, Märchengestalten oder Superhelden. Endlich, am 18. März, kann der Fasching, von den ganz Kleinen lang ersehnt, ausgelebt werden. Schon Wochen vorher wurden die Räume mit bunten Girlanden und Lichterketten geschmückt, um die fünfte Jahreszeit zu feiern und den Winter zu vertreiben. Für viele Kleinkinder ist es das erste Mal im Leben. Für sie spielt die krankheitsbedingte Verzögerung keine Rolle. Sie wollen alles verstehen, ahmen nach und schlüpfen mit viel Aufregung in ihre Kostüme, um jemand anderes zu sein. Spielerisch entdecken sie sich und ihre so anders aussehenden Freunde auf eine ganz neue Art. Dadurch wird das Toben und Lachen noch bunter und wilder. Eine ausgelassene Atmosphäre, die auch unseren wahren Heldinnen und Helden,

den Erzieherinnen und Erziehern der Kita Schwielowsee, guttut und sie auftanken lässt. Sie haben es trotz der akuten Omikron-Welle und den damit verbundenen Belastungen aufgrund der hohen Personalausfälle geschafft, dass dieses Fest nicht ausfallen muss.

Gerade in einer politischen Situation, welche bei den Eltern und dem Personal große Sorgen und Ängste aufkommen lässt, ist dies besonders wertvoll. Für uns alle, aber vor allem für das Personal in den Kindertageseinrichtungen, waren die zurückliegenden Wochen voller Entbehrungen und Herausforderungen. Umso mehr beeindruckt es, mit welcher Kraft und welchem Einsatz die Krippe in einen Hort der Fröhlichkeit verwandelt wurde.

Mit einem breiten Schmunzeln verlasse ich die Gruppe der „Frechen Früchtchen“, bei denen heute zu einem bunten Buffet wild getanzt wird. Liebevoll haben die Pädagoginnen, die ich heute kaum wiedererkannt habe, ein Puppenspiel aufgeführt. Szenen, die allen ein warmes Gefühl der Unbeschwertheit in die Herzen zaubert, wenn Eisprinzessin Elsa und Superman in den Luftschlangen Fangen spielen und der kleine Indianer verträumt die kleine Biene anschaut, während Frosti der Schneemann vor lauter Toben langsam dahinschmilzt.

Momente, die für die Kinder und das Personal unglaublich motivierend wirken und mir als Mutter das gute Gefühl geben: hier sind unsere Kinder gut aufgehoben.

Gerade in der aktuellen Lage ist es wichtig, einen Kontrapunkt zu setzen. In ihrer Feinfühligkeit nehmen die Kinder auch die Dinge wahr, von denen wir annehmen würden, dass sie gar nicht im Raum stehen.

Nach dem Fasching werden die Kostüme wieder abgelegt, doch eines wird bleiben. Das Kitapersonal wird weiterhin engagiert für die Kinder da sein. Der Dank dafür kann nicht groß genug sein, denn es hält uns den Rücken frei, damit wir alle weiterhin unseren Beitrag leisten können. Sie ermöglichen es uns, unsere Arbeit zu leisten und uns einzubringen, auch für jene, die keine Kinder in der Kita haben.

Liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie sich vom Frohsinn der Bilder anstecken und gemeinsam ein stilles oder gerne auch lautes DANKE anstimmen! Bewahren wir uns die Hoffnung und das bunte Leben! ■ Nadine Arra

Osternachlese



Sie: „Bei meinen Eiern denke ich ans große Sträucherschmücken. Ein jedes aufgehängte Ei soll unser Herz entzücken.“
Er: „Ich denke mehr, auch das ist nett, an Eierkuchen und Omelett...“

Dirk Schulze

Thomas Kahlau aus Caputh zählt zu den bedeutenden Mundmalern der Gegenwart. Seit 1976 nach einem Badeunfall an Beinen und Armen gelähmt, erschloss er sich die Welt durch seine außergewöhnliche Kunst (siehe Porträt im Havelboten 12/2017). Heute berichtet er voller Dank über einen „Spezialeinsatz“ der Feuerwehr, die ihn aus einer gefährlichen Situation befreite.

Dank an die Freiwillige Feuerwehr Schwielowsee für einen außergewöhnlichen Einsatz

Sonntag, 3. April, gegen 20:15 Uhr: Wie an jedem Tag in der Woche kam der diensthabende Pflegeassistent von der ASBH LV Brandenburg e.V., um mich in mein Bett zu bringen. Ich steuerte meinen High-tech-Rollstuhl mit Kinnbedienung auf die Plattform des Treppenliftes, der mich eine Etage höher in mein Zimmer bringen sollte. Seit einem Unfall vor etwa 45 Jahren bin ich vom Hals an abwärts gelähmt und von Assistenten und Technik abhängig. Der Lift quälte sich mit meiner Last am Treppengeländer Stufe für Stufe hoch. Plötzlich blieb er stehen und streikte. Es half kein Ruckeln und Ziehen, kein Aus- und wieder Einschalten. Er bewegte sich keinen Millimeter mehr vom Fleck.

Etwa einen Meter von meinem Ziel entfernt hing der Lift am Treppengeländer mit mir fest. Was nun?

Ich versuchte, einen Techniker zu erreichen. Es meldete sich nur der AB. Natürlich, es war Sonntagabend. Es muss doch einen Notdienst geben! Ich spürte schon Anzeichen von Panik und rief bei der Herstellerfirma an. Eine elektronische Stimme sagte mir, dass ich außerhalb der Geschäftszeit anrufe. Na klar! Nun war die Panik da! Schließlich wählte ich die 112, nannte der Leitstelle Ort und Name und schilderte die Situation. Kurze Zeit später sah ich die Reflexionen vom Blaulicht. Danach kamen zwei freundliche Herren von der Freiwilligen Feuerwehr Schwielowsee zur Haustür herein, erfassten professionell die Lage und vermittelten das Gefühl: Wir sind da und haben die Sache im Griff.

Mit der Zeit kamen immer mehr Feuerwehrleute. Es wurde beraten, dann Werkzeug und Gurte herbeigeschafft und ein Entschluss gefasst. Sie wollten mich vom Lift samt Rollstuhl den letzten Meter nach oben heben. Mein Rollstuhl wiegt rund 180 kg. Dazu kommt noch mein Gewicht von ca. 90 kg. Ein schier unmög-



Der Künstler in seinem Haus Foto: privat

liches Unterfangen! In mir kamen Zweifel auf. Die Feuerwehrleute waren fest entschlossen. Erst wurde der Sicherheitsbügel demontiert, dann hoben und zogen sie mich etwa 50 cm von der Plattform. Ich hing zwar etwas nach vorn geneigt, aber fühlte mich noch recht sicher. Nun kam aber das weitaus schwierigere Stück: eine Stufe hoch und etwa einen Meter nach hinten, bis der Rollstuhl auf allen vier Rädern stehen sollte. Ein kräftiger Feuerwehrmann kletterte vor mir auf die Plattform des Lifts. Drei standen einsatzbereit hinter mir am Rollstuhl. Links zwischen Wand und Lift klemmte eine Feuerwehrfrau und von rechts kamen über das Treppengeländer die Hände von Florian, meinem Pflegeassistenten. Überall waren Leute. Dann wurde gehoben und gezogen. Mein Rollstuhl schwankte und neigte sich gefährlich nach vorn. Mein Adrenalinpiegel stieg in unbekannte Höhen. Der Mann vor mir mit der Hauptlast rief: „Zieht! Macht irgendwas, aber macht!“

Für mich schien es eine Ewigkeit zu dauern und ich fühlte, dass es nicht weiterging. Ich fürchtete schon, der Mann vor mir bricht unter der Last zusammen. Dann endlich gab es ein Ruck und ich stand oben. Deutlich hörte man von allen ein tiefes, vernehmliches Aufatmen. Schleunigst fuhr ich meinen Rollstuhl aus der Gefahrenzone der Treppe und in mein Zimmer.

Nach kurzer Betrachtung des Innenlebens des Treppenliftes sicherten die Feuerwehrleute diesen mit einem Gurt. Mit aufrichtigen Worten bedankte ich mich bei der Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schwielowsee. Kurze Zeit später waren sie verschwunden. In der so plötzlichen Ruhe sank nun allmählich mein Adrenalinpiegel Richtung Normalniveau.

Als ich dann in meinem Bett lag und das Erlebte noch einmal durch meinen Kopf ging, war ich sehr

froh, dass es da Leute gibt, die in der Not helfen, und das oftmals ohne Rücksicht auf die eigene Gesundheit. Ich denke, es wird wohl so manche*n geben, der/die nach der Aktion noch tagelang den Rücken gespürt hat.

Mir kommen wieder die Berichte von Übergriffen und Beleidigungen gegenüber Hilfskräften der Feuerwehr und Rettungskräften in den Sinn. Mir ist das völlig unverständlich. Ich kann es einfach nicht begreifen, dass es Leute gibt, die Menschen daran hindern zu helfen, sie sogar beschimpfen und tätlich angreifen. Was geht in diesen Köpfen vor? Ich habe große Achtung vor unseren zahlreichen, oft ehrenamtlichen Helfern und bin sehr froh, dass sie in der Not bereitstehen.

Ich möchte mich von ganzem Herzen bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwielowsee für die Hilfe bedanken. Sie waren die einzigen, die mich aus dieser misslichen Lage befreit haben und befreien konnten. Danke! ■

Thomas Kahlau

JETZT DREI LASTENRÄDER FÜR SCHWIELOWSEES BÜRGER:

Mit dem „MeusEbike“ zum Einkaufen oder in die Natur



Rewe-Chef Christopher Titze nimmt den Schlüssel von Annedore Althausen entgegen



**Mike Thiede vom ADFC Brandenburg kodierte die Räder gleich an Ort und Stelle
Fotos: Regina Petschke**

Am 2. April war die Schlüsselübergabe für das neue Leih-Lastenrad der Klimainitiative Schwielowsee e. V. an den Chef des Rewe-Marktes in Geltow, Christopher Titze, auf dem Parkplatz vor dem Markt in Geltow. Es ist das zweite Lastenrad der

Initiative, die auch Eigentümerin ist. Mit ihm kann man zum Beispiel seine Einkäufe nach Hause bringen oder einfach nur einen Ausflug unternehmen. Es hat den Namen „MeusEbike“ in Anlehnung an den bekannten Bürger der Gemeinde Freiherr von Meusebach, sagte Annedore Althausen, eine der Initiatoren. Zur Finanzierung bekam die Initiative Fördermittel vom Land. Einen großen Teil spendete der Rewe-Markt, er hat auch für das erste Jahr die Kosten für die Versicherung übernommen. Marktleiter Titze ließ es sich nicht nehmen, als erster eine Probefahrt mit dem Lastenrad zu absolvieren. Auch Anne Wolff aus Geltow drehte auf dem Parkplatz einige Runden. Der Verleih findet über die „Flotte Brandenburg“ statt – ein Ableger der 2018

vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) gestarteten „flotte Berlin“. Über ein Buchungssystem im Internet kann man feste Termine zur Nutzung vereinbaren. Direkt am Rewe-Markt kann es dann zu den Öffnungszeiten in Empfang genommen werden und wird auch dort wieder abgestellt. Um die Formalitäten vor Ort kümmern sich die Marktmitarbeiter. Bei Bedarf bekommt man auch eine kurze Einführung. Die Nutzung des Leih-Rades ist kostenlos, aber über eine Spende für anfallende Reparaturen, Wartungen und Versicherungen ist die Initiative immer dankbar. Der Geltower Mike Thiede vom ADFC Brandenburg übernahm direkt vor Ort die kostenlose Kodierung der neuen Räder. Er bot eine Wartung auch für andere Räder an. Interessierte können nach Potsdam in die Selbsthilfewerkstatt des ADFC kommen. Diese befindet sich in der Gutenbergstraße. Dort erhält man Tipps und Anleitungen, wie man selbst sein Fahrrad reparieren kann.

Auch der Ortsteil Ferch hat am selben Tag ein Freies Elektro-Lastenrad bekommen, das den Namen „Femuli“ trägt. Karl Heuer vom Ortsbeirat Ferch hat es persönlich zum Termin nach Geltow gefahren. Damit gibt es jetzt drei Räder in unserer Gemeinde in verschiedenen Ausführungen, alle haben Elektroantrieb. Das Geltower ist ein dreirädiges und hat Sitzbänke für Kinder sowie einen Regenschutz. Mit dem Rad kann man ca. 50 km weit fahren, bevor es dann wieder aufgeladen werden muss. Die Traglast beträgt bei allen Rädern ca. 80 – 100 kg. Die Initiative hofft, dass die Räder oft gebucht werden. Das Caputher Rad hat bisher schon 3000 km auf dem Tacho. ■ Regina Petschke

FAHRRAD-REPARATURSTATION IN FERCH:

Luft und Schraubenschlüssel für Velozipeds

Unser Redaktionsfotograf und passionierter Radler Sören Bels staunte nicht schlecht, als er dienstlich unterwegs war und das Rad stärker als sonst holperte. Es war einfach zu wenig Luft auf den Reifen. Am Ort seines Auftrages, nämlich auf dem Vorplatz des Rathauses in Ferch, angekommen, entdeckte er zu seiner Freude eine neu aufgestellte Fahrrad-Servicestation, die sowohl Werkzeug als auch eine fest installierte Luftpumpe enthält. Seine Nachfrage beim Tourismusamt ergab, dass auch in Geltow am Parkplatz

Baumgartenbrück diese Möglichkeit zur Selbsthilfe besteht. Natürlich darf Caputh nicht abseitsstehen und wird nach der Umgestaltung des Parkplatzes am Schloss ebenfalls eine Fahrrad-Servicestation einrichten. Bleibt nur zu hoffen, dass diese radfahrerfreundlichen Stationen möglichst lange erhalten bleiben und die Werkzeuge „keine Beine“ bekommen. ■ Sören Bels / HB



Hilfe zur Selbsthilfe für Radler am Rathausplatz in Ferch Foto: Sören Bels

DIE POSAUNEN VON CAPUTH:

Jubiläum in schwierigen Zeiten



Die Gründungsmitglieder des Posaunenchores: Georg Beyerle, Stefan Scharnbeck, Laura Scharnbeck, Stefan Heise und Hans-Joachim Müller (v. l.)

dabei auch durch den Geltower Posaunenchor und durch Bläserfreunde aus Sachsen unterstützt.

Unser Posaunenchor ist ständig um Nachwuchs bemüht und würde sich freuen, wenn Interessierte aus der Gemeinde Schwielowsee mitmusizieren möchten. Dazu muss man nicht Mitglied der evangelischen Kirche sein. Der Chor ist offen für alle, die Freude an der Bläsermusik haben. Über den Posaundienst der Landeskirche gibt es auch vielfältige Angebote für Alt und Jung, sich in Lehrgängen und Workshops zu qualifizieren und sich mit verschiedenen Voraussetzungen und Kenntnissen einzubringen. Melden Sie sich bei unseren Chormitgliedern, bei der Ev. Kirchengemeinde Caputh oder beim Chorleiter (Dr.-Ing. Hans-Joachim Müller; Geschwister-Scholl-Straße 13, 14548 Schwielowsee / OT Caputh; Tel.: 033209 / 710 27). ■ Hans-Joachim Müller / HB

Am 7. und 8. Mai 2022 feiert der Posaunenchor aus Caputh sein 10-jähriges Jubiläum. Ende April 2012 wurde er mit nur wenigen Mitgliedern gegründet. Der Posaunenchor hatte und hat zahlreiche Auftritte in der Gemeinde. Er begleitet musikalisch die Gottesdienste in der Caputher Kirche und auf dem Caputher Friedhof. Auch bei vielen anderen Anlässen, wie zum Beispiel der Caputher Schlosseinweihung, bei den Feierlichkeiten zu 700 Jahre Caputh und Ferch oder zum Fahrradsonntag am Caputher Gemünde war er musikalisch dabei.

Unter den schwierigen Bedingungen in Coronazeiten haben die Bläserinnen und Bläser ihre Musik im Freien gespielt. Sie haben in Gärten, vor Haustüren, von Balkonen, an Krankenhäusern oder bei den Gottesdiensten im Kirchpark geblasen und somit den Menschen in der schweren Zeit mit ihrer Musik Mut gemacht und Hoffnung gegeben. Als die Familie von Hans-Joachim Müller (Leiter des Posaunenchores) 1971 nach Caputh zog, gab es noch eine fest angestellte Kirchenmusikerin für Caputh und Geltow, Frau Mummelthey. Mit Orgel und Trompete, später auch mit Blockflöten und Hörnern wurde Musik gemacht. In der Evangelischen Kirchengemeinde kamen bald weitere Gruppen wie der Kirchenchor und der Handglockenchor hinzu.



Die Posaune – gut poliert auch ein Spiegel der Gesellschaft

Nach der Wende wurden einige „Neu-Caputher“ Mitglied in der Kirchengemeinde, und die Idee, einen Posaunenchor zu etablieren, entstand. Es dauerte jedoch noch bis 2012, ehe Georg Beyerle, Stefan Scharnbeck, seine Tochter Laura Scharnbeck, Stefan Heise aus Michendorf und Hans-Joachim Müller den Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Caputh gründeten. Das soll nun nach 10 Jahren mit einem Festgottesdienst am 7. Mai um 16.00 Uhr (bei schönem Wetter im Kirchpark) gefeiert werden. Am 8. Mai folgt dann um 17.00 ein Konzert in der Caputher Kirche mit der Band „Matthias Wacker & Friends“. Unter dem Motto „Jazz – Pop – Filmmusik“ wird gefeiert und wir hoffen auf viele Gäste. Der Eintritt ist frei. Musikalisch werden wir



Die Vielfalt macht die Musik
Fotos: Posaunenchor

FRÜHJAHRSPUTZ IN SCHWIELOWSEE:

Bürger unterstützten die Gemeinde beim Verschönern der drei Ortsteile

Der gemeinsame Aufruf von Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und den Ortsvorstehern Kathrin Freundner (Caputh), Roland Büchner (Ferch) und Matthias Fannrich (Geltow) stieß auf offene Ohren. Am 2. April trafen sich zahlreiche Einwohner unserer Gemeinde zu einer koordinierten Aktion, um unter anderem den Müll zu beseitigen, der sich durch Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, aber auch durch Bequemlichkeit und Rücksichtslosigkeit so mancher Zeitgenossen übers Jahr angesammelt hatte.

Geltow: Trotz winterlicher Temperaturen um die zwei Grad waren in Geltow dreizehn Freiwillige gekommen, um dem Brückenpark wieder ein schmuckes Antlitz zu geben – und um die kalte Jahreszeit zu vertreiben, damit der Frühling endlich kommen kann. Es galt, an den Wegen die Büsche zurückzuschneiden, die Wegränder zu säubern, herabgefallene Äste zusammenzutragen, Laub zu harken und für den Abtransport aufzuhäufen und leider auch Müll und Unrat aus den Grünanlagen zu klauben, der von achtlosen Mitmenschen dort einfach „entsorgt“ wurde, obwohl es wirklich genügend Mülleimer im Park gibt, die auch regelmäßig geleert werden.

Innerhalb von reichlich drei Stunden war die Arbeit in dem ausgedehnten Refugium getan, weil alle tatkräftig mit zugepackt haben. Und weil sie vom Schaffen gut durchgewärmt waren, fanden sich einige noch spontan zu einem kleinen Plausch zusammen. „Viele Einwohner wissen gar nicht, dass Geltow diese grüne Lunge hat“, sagte Annette Fannrich, die Vorsitzende des Gemeindegemeinderates und eine der Tatkräftigen. „Der Brückenpark steht allen Bürgern zum Spazieren und Verweilen, zum Entspannen offen“, ergänzte ihr Mann, Ortsvorsteher Matthias Fannrich, der ebenfalls mit von der Partie war. Und eine ambitionierte Mitstreiterin meinte unvermittelt: „Ich mache mit, weil ich noch recht neu im Ort bin, mich einbringen will und durch gemeinsames Tun die Einheimischen besser kennen lernen will.“ Gemeinschaftliches Arbeiten generiert also auch

Neben den vielen freiwilligen Helfern waren auch die Grundstücksbesitzer, Gewerbetreibenden und Vereine aufgerufen, ihre Bereiche sowie öffentliche Plätze und Wege zu säubern. Natürlich hätte die Resonanz noch größer sein können, aber die Aktiven bewiesen, dass ihnen das Aussehen „ihrer“ Gemeinde durchaus am Herzen liegt. Natürlich ist es immer leichter zu kritisieren, als aktiv zu werden. Deshalb war „machen, nicht reden“ die Devise, oder wie es Kurt Tucholsky einmal respektlos

kommunalen Austausch und Akzeptanz. Und vielleicht hat ja der Osterhase das Treiben heimlich beobachtet und später das ein oder andere Osterei im jetzt wieder schmucken Brückenpark versteckt...
■ Ingrid Schlegel

Caputh: Am Samstag, den 2. April traf man sich um 9.00 Uhr zum traditionellen Frühjahrsputz. In Caputh war Treffpunkt an der Sporthalle. Schnell bildeten sich zumeist Zweierteams, die sich dann die zu säubernden Wegstrecken vornahmen. Leider hielt sich die Beteiligung in Grenzen, aber diejenigen, die

ausdrückte: „Selber popeln macht fett.“ Mit diesem Arbeitseinsatz, früher „Subbotnik“ genannt, wurde auch ein erster Schritt getan, im Juni den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ zu verteidigen. Das sollte jedem Einwohner am Herzen liegen, zählt doch die Havelregion Schwielowsee/Werder zu einem beliebten Ausflugs- und Urlaubsziel in Deutschland.

Die Mitarbeiter des Havelboten waren ausgeschwärmt, um von den fleißigen Helfern zu berichten.

mit dabei waren, zeigten vollen Einsatz, und so waren die vor Ort verteilten Müllsäcke ziemlich schnell voll – wäre übrigens alles nicht notwendig gewesen, wenn nicht erst der Müll in die Umwelt geschmissen worden wäre...

Beim nächsten Mal bitte nachdenken, wie die Zigarettenkippe, das Kaugummipapier, der To-go-Becher und so weiter vorschriftsmäßig entsorgt werden können. Vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die sich am diesjährigen Frühjahrsputz beteiligt haben!

■ Kathrin Freundner ➔



Die Caputher „Reinigungsbrigade“, auch dabei Ortsvorsteherin Kathrin Freundner (3.v.l.) und Bürgermeisterin Kerstin Hoppe (ganz rechts) Foto: privat

Ferch: Unser Redaktionsmitglied und Fotograf Sören Bels schickte folgenden Stimmungsbericht: „Es war heute Morgen arschkalt und vom Schwielowsee wehte eine steife Brise. Trotzdem war was los. Die Mädels vom Sportverein („Frauen“ klang ihnen zu alt und „Subbotnik“ fanden sie okay) trafen sich auf dem Parkplatz hinter der Malerkolonie. Der Container war zu Beginn des Arbeitseinsatzes schon gut gefüllt (kein Foto). Scheinbar hat jemand den kompletten Inhalt seiner Gartenlaube entsorgt, außerdem war noch ein Kühlschrank mit Gerümpel zu sehen. Zwei komplette Fahrräder lagen auch auf dem Haufen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr stärkten sich erstmal bei einem gemeinsamen Frühstück (kein Foto), und die Jugendfeuerwehr war am „Roland-Büchner-Löschteich“ zugegange. Auch die Sportler werkelten eifrig auf ihrem Gelände. Ich war ganz überrascht, wie viele sich in Ferch beteiligt haben.“ ■ Sören Bels



Die Jugendfeuerwehr war fast vollständig angerückt



„Die Mädels vom Sportverein“ vor dem Startschuss



Auch der Sportplatz Ferch bekam seine Frühjahrskur

Wildpark-West: Unser Leser Ullrich Tietze war in der Waldsiedlung unterwegs, wo sich einige engagierte Bürgerinnen zum Reinigen der Flächen trafen: „Pünktlich 9.00 Uhr ging es los. Im Garten des Bürgerclubs wurden die Flächen vom Winterunrat gesäubert. Auch vor der Tür wurde gefegt, der Gehweg einschließlich Gerinne gesäubert. Alles von einer starken Frauengruppe! Wo nur die Männer waren?“ ■



Starke Wildparker Frauen packten kräftig an



Lachen im Frühlingsblütenmeer gehörte auch zur Arbeit in Wildpark-West



... die Männer waren offensichtlich im Haushalt beschäftigt
Fotos: Ullrich Tietze

Aufgespießt

Im Rahmen der Müllsammelaktion Am Steineberg/Ecke Bergholzer Straße in Caputh habe ich heute (02.04., Anm. d. Red.) auf 200 m² circa 70 Hundekotbeutel aufgesammelt und dabei weitere 60 Kothaufen „umkurvt“. Anbei ein Bild des „Erfolgs“.



Freundliche Grüße an die Hundebesitzer! Es ist ja absurd, die Hinterlassenschaft Ihres Hundes in einer Plastiktüte zu sammeln und dann in die Botanik zu werfen. Bekanntlich verrottet Plastik erst nach Jahrzehnten. Was hier geschieht, ist eine „Konservierung“. Vielleicht sollten sich die Hundebesitzer hier einmal gegenseitig disziplinieren, auch nachdem ihre geliebten Tiere an jeden Gartenpfeiler uriniert haben, um den Unmut der ohne Hund Lebenden nicht noch weiter anwachsen zu lassen. ■ Marc Bluhme, Caputh

NEUES IN GELTOW:

Dönerstand am Wimmerplatz eröffnet

In der Geltower Ortsmitte, an der Ecke B1/Partenope und des Eiscafés Gelateria il Caputher Chaussee, hat am 3. April in direkter Nachbarschaft der Pizzeria Via

Sole der „Geltow Döner“ neu eröffnet. Angelockt von dem bunt geschmückten

Verkaufswagen am Eröffnungstag fand sich auch gleich erste Kundschaft ein, Familie Hönes aus Geltow mit Hündchen „Teddy“. „Wir finden es toll, dass es jetzt hier so schön zentral einen Dönerstand gibt, wo man nett sitzen, sich aber auch auf die Schnelle etwas mitnehmen kann für zu Hause, wenn man keine Lust hat zu kochen. Alles ist sehr einladend, sehr gepflegt, er hat ein gutes Angebot und faire Preise“, sagten sie dem Havelboten begeistert. Der Stand wird von Familie Erol geführt, er hat Sommer wie Winter an sieben Tagen in der Woche von 9 bis 24 Uhr geöffnet. Es gibt sowohl Stehtische als auch Sitzplätze auf der Terrasse vor dem Wagen, im Sommer beschattet von Sonnenschirmen, und auch eine Kundentoilette gehört zum Objekt. Für Parkplätze in der Siedlerstraße gleich ums Eck ist auch gesorgt. Familie Erol ist sehr glücklich, endlich nach zwei Jahren eröffnen zu können, und freut sich auf hoffentlich viele hungrige Gäste. ■

Ingrid Schlegel



Freuen sich über den neuen „Geltow Döner“: Familie Hönes aus Geltow mit Hündchen „Teddy“ (l.) und Familie Erol, die Betreiber des Imbissstandes Foto: Ingrid Schlegel

**Ferch feiert in den Mai
am 30. April 2022**

Höhepunkte:
 ~ 15:00 Uhr Maibaum & Kindermaibaum aufstellen
 ~ Vorführung der Jugendfeuerwehr
 ~ Kinderfeuer mit Stockbrot
 ~ Feuerwehr-Hüpfburg
 ~ Live DJ

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit:
 ~ Fercher Grillspezialitäten
 ~ Erbsensuppe aus der Feldküche
 ~ Kaffee und Kuchen

**Beginn: 13:00 Uhr auf
dem Gelände der Feuerwehr.**



Vorankündigung des Caputher Faschingsvereins:

Wir planen ein 
Kostümfest

am 18. Juni 2022

*Es gab keine Narrenzeit, doch sind wir wieder für euch bereit,
wir wollen tanzen und fröhlich sein.*

Unter Vorbehalt der Genehmigung der Gemeinde Schwielowsee hat sich der Caputher Faschingsverein zusammengesetzt. Wir möchten allen Faschingsfreunden und denen, die es werden wollen, ein Kostümfest mit kleinem Programm in der Sporthalle Caputh präsentieren.

In der nächsten Ausgabe des Havelboten (Erscheinungstag 25.05.2022) werden wir konkrete Informationen geben.

Der Kartenverkauf soll am 11. Juni 2022 ab 10 Uhr stattfinden. Spaß steht im Vordergrund und wir hoffen, euch zahlreich begrüßen zu dürfen.

Das Faschingsteam Caputh

AB MAI 2022 IN FERCH: DIE AUSSTELLUNG ZUM 50. TODESTAG VON MAGNUS ZELLER

„Unbeirrt durch den Wechsel der Ströme“

So, wie wir es im HB 2021 angeregt hatten, ist es nun gekommen: Magnus Zeller (1888–1972), dem großen deutschen Maler und Ehrenbürger Capuths, wird anlässlich seines 50. Todestages eine umfangreiche Werkschau mit dem Titel „Unbeirrt durch den Wechsel der Ströme“ (Kurator: Dr. Dominik Bartmann) im Museum der Havelländischen Malerkolonie in Ferch gewidmet (30.04.–28.08.2022). Dies ist nach 1988 (Moritzburg Halle) und 2002 (Stadtmuseum Berlin) die dritte Retrospektive zum Werk dieses „Jahrhundertkünstlers“. Der Havelbote hatte 2021 eine ausführliche biografische Würdigung des Malers vorgenommen, diese soll daher hier nicht wiederholt werden. Aber es gilt schon, ein paar Aspekte herauszustellen. Obwohl Zeller, wie die Macher (D. Bartmann, C. Pauly) in ihrer Ankündigung der Ausstellung vermerken, nicht im engeren Sinne der Havelländischen Malerkolonie zuzurechnen ist – er lebte seit 1937 politischer Restriktionen wegen abgeschieden in Caputh –, hat er doch durch das Schaffen bedeutender antifaschistischer Werke einen bleibenden Einfluss auf die märkische Kunstszene entfaltet. Zeitgenossen und Freunde attestierten dem seit 1912 zu-



Der Grabstein von Magnus Zeller auf dem Caputher Friedhof Foto: Dirk Schulze

nehmend respektierten Künstler ihre Anerkennung: „Derbe Illustratorenfreude am phantastisch Gegenständlichen“ (Scheffler), „malt so famose Sachen...“ (Behne). Daran wird in der Ausstellung mannigfaltig erinnert. Im Erdgeschoss begegnet man zunächst zwei Selbstbildnissen, dazu sind Werke zu sehen, die den Themengebieten „Gegen die Konvention der Zeit“, „Metaphern des Bösen“, „Frühe Phantastereien“, „Angst und Schrecken“ sowie „Sturz ins Vergnügen“ folgen. In dem länglichen Raum im Erdgeschoß werden die Themen „Makabres und Mysteriöses“, „Politisches“ und „Zuhause am

Schwielowsee“ präsentiert. Die Schönheit des Sees, so die Kuratoren, inspirierte ihn zu Kompositionen, denen stets etwas Zaubhaftes innewohnt. Auf der Empore begegnen wir wieder ernstesten Themen, Motive aus der Religion sind neben solchen zu Erstem Weltkrieg und Novemberrevolution zu sehen. Das Gemälde „Apokalyptische Reiter“ beeindruckt durch seine visionäre Kraft. Zur Ausstellung gibt es einen 76-seitigen Katalog, herausgegeben vom Förderverein Havelländische Malerkolonie e.V., mit einer ausführlichen, bebilderten Biografie und Abbildungen sämtlicher Exponate, die – neben privaten Leihgaben – vom Stadtmuseum Berlin und dem Potsdam Museum stammen, wodurch erstmals der antifaschistische Bilderzyklus („Der totale Staat“, „Zukunftslandschaft“, „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“ und „Staatsbegräbnis“) gezeigt werden kann. Alle Kunstinteressierten dürfen sich also auf eine außerordentliche Ausstellung freuen, die einem der bedeutendsten Maler des 20. Jahrhunderts gewidmet ist, dem H. Bormann bescheinigte: „Er ging unbeirrt durch den Wechsel der Ströme den Weg seiner Entwicklung.“ ■ Dirk Schulze

DER HEIMATVEREIN CAPUTH STELLT VOR:

Lebensgeschichte einer Über-100-Jährigen

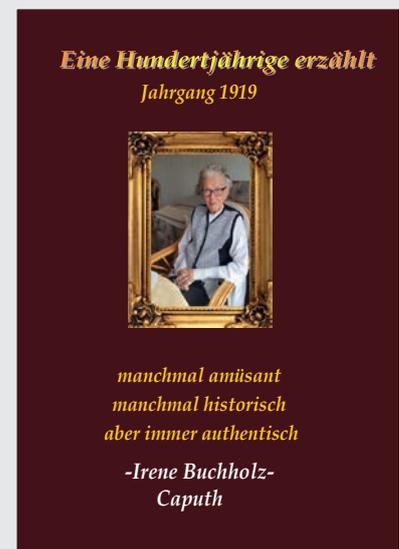
Das Redaktionsmitglied des Havelboten Frau Marina Katzer hat ihre Gesprächsaufnahmen mit der hundertjährigen Frau Irene Buchholz aus Caputh dem Heimatverein Caputh zur weiteren Bearbeitung überlassen. Entstanden ist daraus ein kleines, amüsantes Buch mit der im Zeitraffer dargestellten Lebensgeschichte von Frau Buchholz.

In wechselnden Episoden wird über historisch interessante Geschichten des eigenen und des Dorflebens in lockerer Form berichtet; in der Fülle der Informationen manchmal verwirrend, aber immer authentisch.

Am **1. Mai um 15.00 Uhr** möchten wir im Heimathaus Caputh dieses Büchlein mit einer kleinen **Lesung** vorstellen.

Einführende Worte und Erläuterungen sowie die Lesung markanter Stellen durch Herrn Holtzheimer sollen das Interesse wecken. Soweit es der Gesundheitszustand von Frau Buchholz zulässt, werden wir uns auch um ihre Anwesenheit bemühen. Interessenten können das Buch im Heimathaus zum Preis von 6,- Euro erwerben. ■

Reinhard Schmidt, Heimatverein Caputh e.V.



Das Buch zur Lesung im Heimatverein

BENEFIZKONZERT AM 21. MAI:

Weltmusik aus Ost und West – Klezmer meets Pop mit „Di Grine Kuzine“



Band mit Kultstatus – „Di Grine Kuzine“ Foto: Promo

Programmänderung bei den Caputher Musiken: Das für den 21. Mai angekündigte Konzert im Einsteingarten „Half & Half – Die Mischung macht's“ muss leider wegen Krankheit entfallen.

Zu unserer großen Freude hat sich „Di Grine Kuzine“ bereit erklärt, einzuspringen. Sie spielen Musik tief aus dem Herzen Europas – mit Flügeln, mit Herz, mit Seele – und wir nehmen dies als Anlass, einen Beitrag für die Bevölkerung der Ukraine zu initiieren: Das Konzert nimmt teil an der „Aktion Deutschland Hilft“. Der Eintritt ist frei, stattdessen bitten wir Sie zu spenden: während des Konzertes oder auch online vorab über einen Link auf unserer Homepage (s.u.). Bereits gekaufte Karten werden selbstverständlich erstattet. „Di Grine Kuzine“ ist eine Berliner Band, die osteuropäischen Klezmer und westeuropäischen Pop zu verbinden sucht. „Eastern Roots – Western Beats“, dieses Motto beschreibt die Umriss ihres Repertoires und ihre Art zu musizieren. Eastern Roots,

das sind nicht nur die Lieder in Originalsprachen aus großen Teilen Osteuropas, zu denen die Frontsängerin Alexandra Dimitroff mit ihren bulgarischen Wurzeln eine große Affinität hat, sondern auch die Art zu singen und sich mit dem Akkordeon zu begleiten. Western Beats, das sind messerscharfe Bläsersätze, die Breaks an den richtigen Stellen, eine fette Tuba und ein vielseitiges Schlagzeug. Sie waren Preisträger in Berlin, auf dem größten Folkfestival Europas in Rudolstadt und oft die Publikumsbeliebte. Von Irland bis Bosnien, von den Azoren und Costa Rica, New Orleans, der Ukraine, Polen, Weißrussland, Tschechien und vielen anderen Ländern können sie ein Lied singen. Und das tun sie auch am Samstag, den 21. Mai, um 17 Uhr bei uns in Caputh im Einsteingarten (bei Regen in der Kirche). Bitte reservieren Sie Ihren Platz (o-Euro-Ticket) über www.caputher-musiken.de. **Der Eintritt ist frei – bitte spenden Sie für die Ukraine.** ■ Andra Sauerborn

Ausstellung

**Keramik
im
Heimathaus**

**Jeden Sonn- und Feiertag von 14 - 18 Uhr
Caputh, Krughof 28**

Der Heimatverein Caputh e.V. hatte geplant, die Saison zu Ostern mit der Vorstellung eines historischen Wanderweges in Caputh zu eröffnen. Technische Probleme und bürokratische Hürden zwingen uns zu einer Verschiebung. So möchten wir unsere Gäste und die Besucher des Dorfes mit den zahlreichen kleinen Werken aus der jüngsten Schaffensperiode der Keramikgruppe des Heimatvereins bekannt machen. ■
Heidemarie Schner / Reinhard Schmidt, Heimatverein

KONZERT:

Namoli Brennet & Band in Ferch und Caputh

Die amerikanische Songwriterin Namoli Brennet – auch als eine moderne Version von Bob Dylan bezeichnet – ist im April/Mai 2022 wieder in Europa. Begleitet wird sie von der Caputherin Amy Protscher am Fender Bass.

Am **8. Mai** ist sie **ab 16.00 Uhr im Strandbad Ferch** zu sehen und am **29. Mai** tritt sie **18.00 Uhr in der Kirche Caputh** auf. ■

Ein
eingespieltes
Team:
Namoli Brennet
(rechts) und
Amy Protscher
Foto: Promo



ATELIER PRO ARTE CAPUTH – SIEGRID MÜLLER-HOLTZ – MALEREI, BUCHCOLLAGEN, OBJEKTE

Ausstellung „Künstlerische Vielfalt“ 7. bis 29. Mai

Ich öffne wieder Haus und Garten für zwei Gastkünstlerinnen: Diana von Bohlen, ehemals Betreiberin Landhaus Ferch, mit Gemälden in digitaler Technik, und Ragna Reusch, „die Künstlerin mit der Kettensäge“.

Zur Vernissage laden wir Sie herzlich ein
am Samstag, 7. Mai um 15.00 Uhr



„Selbstbewusste Damen“

RAGNA REUSCH, HOLZBILDHAUERIN,
Figuren aus dem Stamm geschnitzt

Aktion: 7. Mai, 16.00 Uhr
Kettensägevorführung

Ragna Reusch schnitzt eine faszinierende Figur aus einem Stamm, die sie anschließend bemalt.

Aktion: 8. Mai, 14.00 bis 15.00 Uhr
Ragna Reusch schnitzt aus Zahnstochern außergewöhnliche filigrane Figuren mit Lupe und Taschenmesser



„Sonniger Nachmittag im Fährhaus“

DIANA VON BOHLEN, FOTOGRAFIN
Übermalte Fotografie Gemälde in digitaler Technik

Die in dieser Ausstellung gezeigten Bilder sind Impressionen aus Caputh, Ferch und Michendorf. Oft liegen selbstgemachte Fotos den Bildern zu Grunde, die durch die Bearbeitung am Computer künstlerisch gestaltet wurden. Farblich, energiegeladener, eindrucksvoll. **Diana von Bohlen ist zur Eröffnung anwesend** und führt sie gerne durch Ihre Bilderwelten. Erwerb der Bilder ist in verschiedenen Größen möglich.



„Abendspaziergang“

Öffnungszeiten: Samstag – Sonntag – Montag von 12.00 bis 18.00 Uhr

ATELIER - GALERIE SIEGRID MÜLLER-HOLTZ, Weinbergstr. 20 / 14548 Caputh
www.art-mueller-holtz.de; 0160 599 0766; siegrid@mueller-holtz.de
Eingang über die Toreinfahrt Weinbergstr.20 oder über die Havelpromenade

ENDLICH WIEDER: AUSSTELLUNG UND KONZERT IN ELISABETH AM SEE®

„Walburga in Caputh“ und Wolf-Dieter Pfennig

Mit einem Konzert von „farve contorno“ öffnen sich die Türen endlich wieder für ein außergewöhnliches Hörerlebnis, für die Instrumentalkombination von Violoncello und Akkordeon – gespielt von Christina Meißner und Claudia Buder. Die Künstlerinnen lassen sich inspirieren von der Umgebung – heute ist es die Ausstellung des Künstlers Wolf-Dieter Pfennig – und beginnen das Konzert mit ihrer Improvisation „Walburga“. Sie erleben außerdem das brandneue Werk des britischen Komponisten John Palmer – erst vor kurzem im Dom zu Speyer uraufgeführt – und ein Werk des israelischen Komponisten Omri Abram, welches

dieser speziell für die beiden Musikerinnen geschrieben hat, und Werke von L. Janáček und C. del Rosario.

Wann: Samstag, **30. April von 17–18 Uhr**. Die Besucheranzahl ist zur Sicherheit auf ca. 30 beschränkt, eine FFP2-Maske ist verpflichtend zu tragen. Eintritt: 30,- Euro. Die Einnahmen erhalten zu 100 Prozent die Musikerinnen. Vorverkauf: info@elisabeth-am-see.com, Tel: 0151 173 19577.

Ausstellung mit Werken von Wolf-Dieter Pfennig: Samstag, 30. April ab 18.30 Uhr ist offenes Haus, um bei einem Glas Wein die Werke in Ruhe zu besichtigen. Sonntag, 1. Mai ist von 14–18 Uhr geöffnet. ■ Eva Loschky



Christina Meißner und Claudia Buder bieten ein außergewöhnliches Musikerlebnis mit der Kombination von Violoncello und Akkordeon Foto: Christian Weiche

SCHÜTZENGILDE CAPUTH 1920 E.V.:

Frühjahrspokal- und Bürgerschießen



Schießleiter Bernd Gramm (r.) mit dem zweifachen Pokalsieger (Gewehr und Pistole) Andreas Bertram Foto: Schützengilde

Die Schützengilde Caputh 1920 e.V. führte am 12.03. ihren ersten Arbeitseinsatz und am 19.03. das Schießen um den Frühjahrspokal mit leider nur wenigen Teilnehmern durch. Bei den Männern siegte Andreas Bertram mit 99 Ringen vor Bernd Gramm mit 94 Ringen und Uwe Koch mit 88 Ringen. Bei den Frauen konnte Regina Bertram als einzige Teilnehmerin den Pokal mit 91 Ringen verteidigen. In der Disziplin Luftpistole siegte Andreas Bertram als einziger Teilnehmer mit 97 Ringen.

Die Gilde weist noch einmal darauf hin, dass am **30.04. von 10.00 bis 14.00 Uhr** ein **Bürgerschießen** veranstaltet wird, zu dem die allgemeine Bevölkerung eingeladen ist. Gegen 15.00 Uhr ist die Siegerehrung geplant.

Anlässlich des Fahrradsonntags mit dem Vereinspokalschießen wurde immer wieder gefragt, ob nicht die Einzelteilnahme am Schießen möglich ist. Die Gilde will mit dem Bürgerschießen der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft an einem Pokalschießen teilzunehmen. Für die besten drei Schützen gibt es Pokale und Urkunden. Wir streben an, jeder teilnehmenden Person eine Urkunde ausständig zu können. Für Speisen und Getränke auf dem Schießplatz ist gesorgt. Außerdem besteht ja grundsätzlich die Möglichkeit, jeweils am zweiten Sonntag eines Monats (außer November und Dezember) von 10.00 bis 12.00 Uhr am allgemeinen „offenen“ Schießtraining teilzunehmen! ■ Franz J. Groß

SCHÜTZENGILDE CAPUTH 1920 E.V.:

Ausschreibung zum Bürgerschießen 2022



SCHÜTZENGILDE
E. V.
CAPUTH

Ort: Luftpistole-Schießhalle der Schützengilde Caputh 1920 e.V. auf dem Schießplatz Flottstelle, Schwielowseestraße 199, 14548 Schwielowsee, OT Caputh

Termin: 30. April 2022, zwischen 10.00 und 14.00 Uhr

Ausschreibung: Wettkampf im Luftpistoleschießen bzw. im Luftpistoleschießen

Startgebühr: 2,50 Euro pro Schütze (Luftpistole) 1,00 Euro pro Schütze (Luftpistole)

Dazu wird folgender Ablauf festgelegt: Die Teilnehmenden erhalten bei der Anmeldung jeweils eine Probe- und

eine Wertungsscheibe. Die Wertungsscheibe wird bei der Anmeldung mit dem Namen beschriftet (bitte leserlich schreiben!). Die Teilnehmenden warten vor der Schießhalle auf Abruf und gehen nach Aufruf zum Schießen. Nach dem Schießen geben sie die Wertungsscheibe beim Leitenden ab und verlassen die Schießhalle.

1 x 10 Schuss Disziplin Luftpistole 10 m Aufschlagschießen in Anlehnung an die Regel 9 SpO des Deutschen Schützenbundes (5 Schuss Probe möglich).

Geschossen wird mit den zugelassenen Vereinswaffen der Schützengilde Caputh. 1.–3. Platz: Pokal und Urkunde.

Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde. Die Auswertung erfolgt voraussichtlich um 15:00 Uhr. Parallel zum Wettkampf bieten wir ein Rahmenprogramm (Paintballschießen, Hüpfburg etc.) an, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Viel Spaß und gut Schuss.

Schützengilde Caputh 1920 e.V.
Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Einladung zur Mitgliederversammlung Caputher Sportverein 1881 e.V.

Freitag, dem **29.04., um 19.00 Uhr** Sportgebäude an der Michendorfer Chaussee 34

Gemeinsam wollen wir einen Blick auf das vergangene sportliche Jahr und vor allem auf die anstehenden Herausforderungen, Projekte und Veränderungen werfen. Daneben stehen der Bericht des Vorstandes, des Schatzmeisters sowie die Entlastung des Vorstandes auf der Tagesordnung. Wir laden alle Sportlerinnen und Sportler des Vereins, Sponsoren, Förderer und Interessierte herzlich zu diesem Abend des sportlichen Beisammenseins ein und freuen uns auf eine rege Teilnahme. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wichtiger Hinweis: Es gilt die 3G-Regel – geimpft, genesen oder getestet! Nachweis erfolgt vor Ort.

Der Vorstand Caputher Sportverein 1881 e.V.



VORTRAG INITIATIVKREIS ALBERT-EINSTEIN-HAUS E.V.:

„Anmut sparet nicht noch Mühe...“

Alliierte und Berliner Städtebau-Visionen nach dem Zweiten Weltkrieg

Wie sollen wir aufbauen? Diese Fragen stellten sich 1945 Alliierte Städteplaner und Wohnungsoffiziere in Berlin sowie der Berliner Stadtbaurat Hans Scharoun und seine deutschen Kollegen in Anbetracht der flächendeckenden Zerstörung von Wohnraum mit großer Dringlichkeit. Wie sollte die Stadt einer friedlichen Zukunft aussehen, welche Möglichkeiten boten moderne, industrielle Fertigbauweise oder künstliche Baustoffe? Und wie konnte viel Wohnraum möglichst schnell und kostengünstig erstellt werden? So entstand für kurze Zeit, über ideologische Grenzen hinweg, ein reger, internationaler Austausch zur Zukunft des Bauens und Wohnens. In ihrem Vortrag geht Prof. Clara Oberle diesem Austausch anhand von Institutionen wie dem Internationalen Komitee für Bauen und Wohnen nach und liest ihn im globalen Kontext der Suche nach Möglichkeiten und Antworten auf die Wohnungsnot der Zeit.



Ausschnitt eines Plakates der Ausstellung *Der Wedding baut auf: Ein halbes Jahr antifaschistischer Wiederaufbau* (Nov. 1945)

Quelle: Landesarchiv Berlin

Prof. Dr. Clara Oberle, University of San Diego, USA/ Fellow Leibniz Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
Samstag, 14. Mai, 17.00–18.00 Uhr, Gemeindehaus der ev. Kirche Caputh, Straße der Einheit 1
 Eintritt 4,- Euro, ermäßigt 3,- Euro

Grundschule „Albert Einstein“ Caputh
 Verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung



FSJ-ler/FSJ-lerin zum Schuljahr 2022/23 gesucht!

Für das kommende neue Schuljahr suchen wir

eine/n engagierte/n FSJ-ler oder FSJ-lerin,

der/die Lust und Freude hat, in einem pädagogisch/erzieherischen Bereich zu arbeiten. Hier besteht die Möglichkeit, Schulluft zu schnupern und sich selbst für die eigene Berufswahl zu orientieren.

Die Tätigkeiten umfassen unter anderem:

- die Begleitung und Betreuung von Kindern im Unterricht, auf Exkursionen und Wandertagen
- Hilfe und Mitarbeit in der Lernzeitbetreuung
- Unterstützung bei Schülerprojekten
- Hilfe bei der Organisation von schulischen Höhepunkten
- Bibliotheksbetreuung
- Leiten von AG's nach eigener Interessenlage
- Unterstützung in der integrierten Kindertagesbetreuung und vieles mehr ...

Du hast Lust

- ... dich in einem sozialen Berufsfeld zu orientieren?
- ... praktische Erfahrungen für die Vorbereitung einer Ausbildung oder eines Studiums im sozialen Bereich zu sammeln?
- ... den Arbeitsalltag von Lehrern/Erziehern kennenzulernen?
- ... Wartezeiten sinnvoll zu überbrücken?

Dann bist du bei uns richtig!

siehe auch: www.grundschule-caputh.de

Bitte sende deine Bewerbung, gern per E-Mail, an
 Frau Rudzinski (Rektorin)
schulsekretariat@grundschule-caputh.de

Wir freuen uns auf dich!

Anschrift: Grundschule „Albert Einstein“
 Ortsteil Caputh, Straße der Einheit 45
 14548 Schwielowsee

Telefon: 033209-2297-00
 Fax: 033209-2297-29

E-Mail: schulsekretariat@grundschule-caputh.de
ikb@grundschule-caputh.de

HEIMATVEREIN GELTOW:

Eröffnung der



Ausstellung

Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung über typische DDR-Gegenstände am **Sonntag, dem 29. Mai, 14.00 Uhr** in das Heimathaus Geltow, Am Wasser 2.

Die Ausstellung ist vom 29. Mai bis 25. September jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet; außerdem am 29. Oktober zum Aktionstag des Landkreises „Feuer und Flamme für unsere Museen“.

Wir möchten uns herzlich bedanken für die zahlreichen Leihgaben aus allen drei Ortsteilen der Gemeinde und freuen uns auf Ihren Besuch.

Lisa Stoof, Vorsitzende des Heimatvereins

***** VERANSTALTUNGEN *****

Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen unserer Internetseite (www.familienzentrum-schwielowsee.de) oder kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail (siehe Kontakt).

Am 27.05. bleibt das Familienzentrum geschlossen.

NEU!

Angebote für Familien aus der Ukraine

•Кафе для встреч•

Познакомьтесь с семейным центром и другими образовательными предложениями для семей в этом районе.

Совместный обмен с кофе, чаем и любым количеством игровых и деловых предложений для детей.

Вторник: 15:30–17:30

Дата: 17.05.2022

Управление: Антье Бредьен, Анна Сольф, Николь Пачке

Begegnungscafé

Lernt das Familienzentrum und andere pädagogische Angebote für Familien in der Umgebung kennen. Gemeinsamer Austausch bei Kaffee, Tee und jeder Menge Spiel- und Bastelangebote für Kinder.

Dienstag/15:30–17:30 Uhr

Termin: 17.05.

Leitung: Antje Bredien, Anna Solf, Nicole Patschke

Angebote für Familien

Babybegrüßungspaket – Kinder Willkommen

Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schwielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen. Bitte im Familienzentrum anmelden.

Schwangeren- & Babyfrühstück

Freitag/ 9:30–11:30 Uhr/ Anmeldung im FZ

Termin: 13.05.

Leitung: Antje Bredien

Eingeladen sind alle werdenden Mamas und Mamas mit Babys bis 6 Monaten. Mit dabei Claudia Wildemann vom „Netzwerk gesunde Kinder“.

Babygruppe für Eltern mit Babys bis 6 Monaten

Montag/ 9:30–11:30 Uhr/ Anmeldung im FZ

Wir wollen gemeinsam singen, spielerisch die Welt entdecken und uns bei Kaffee/ Tee austauschen.

Kosten: 1 Euro

Leitung: Antje Bredien

Krabbelgruppen für Eltern mit Kindern ab 6 Monaten

Dienstag & Donnerstag/ 9:30–11:30 Uhr/

Anmeldung im FZ

Eingeladen sind Eltern mit ihren Krabbelkindern, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen.

Kosten: 1 Euro

Leitung: Antje Bredien und Katrin Kley

Mama-Kind-Nähen

Freitag/ 9:30–12:00 Uhr/ Anmeldung im FZ

Termine: 06.05.

Während die Kleinen spielen, können die Mamas neue Lieblingsstücke nähen.

Kosten: keine

Leitung: Katrin Kley

Spielenachmittag für Familien

Mittwoch (14-täglich) & Donnerstag (jede Woche)/ 15:30–17:30 Uhr/ Anmeldung im FZ

Termine Mittwoch: 04. & 18.05.

Gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Tee und jeder Menge Spiel- und Bewegungsangeboten für die Kinder. Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.

Kosten: 1 Euro

Leitung: Antje Bredien, Katrin Kley, Jana Rettig

Zwillingstreff

Dienstag/ 15:30–17:30 Uhr/ Anmeldung im FZ

Termin: 10.05.

Hier haben Zwillingse Eltern die Möglichkeit, sich kennen zu lernen, auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Geschwisterkinder dürfen gerne mitgebracht werden.

Kosten: keine

Leitung: Antje Bredien

Elternabend – Die Kunst, mit gutem Gewissen nein zu sagen

Dienstag/ 19:00 Uhr/ Anmeldung im FZ

Termin: 10.05.

Familienbildungsveranstaltung mit Kim Ehlers-Klier

Kosten: keine

TaLK – Themen aus dem Leben mit Kind

Samstag/ 10:00–11:30 Uhr/ Anmeldung im FZ

Bitte entnehmen Sie das genaue Datum und Thema unserer Internetseite.

Kosten: keine

Leitung: Annedore Althausen

Artgerecht mit Baby und Kleinkind

Was brauchen Menschenkinder?

Annedore Althausen (Artgerecht-Coach) bietet Eltern Einzelberatungen zu den Artgerecht-Themen Babytragen, Stillen, Windelfrei, Babyschlaf, Beikost und das bedürfnisorientierte Zusammenleben als Familie an.

Termine nach Vereinbarung

Kosten: 40 Euro/ h – Trageberatung 35 Euro/ h

für Eltern aus Schwielowsee

Anmeldung unter: post@kinderleichtfamilie.de

Angebote für Kinder & Jugendliche ab 8 Jahren

Bücherfische 2.0 ab 8 Jahren

Dienstags/ 16:00–17:30 Uhr/ Anmeldung im FZ

Bücher lesen, Bücher binden, Bücher drucken, Bücher schreiben. Für Dich oder für alle!

Kosten: 20 Euro/10er-Karte zum Abstempeln bei Teilnahme; Leitung: Bärbel Tauber

Wo: Schreibwerkstatt von Bärbel Tauber (zurzeit online)

ADD/Parkour in Caputh

ab 10 Jahren und 14 Jahren

Dienstag/ 16:00–17:30 Uhr (10–13 Jahre)/

17:30–19:00 Uhr (14–18 Jahre)

Dauerangebot/ Schnupperstunde nach Anmeldung möglich

Wo: in Caputh – den genauen Ort erfährt ihr vom Trainer.

Kosten: 20 Euro/ Monat

Anmeldung: lukas@pib-akademie.de

Leitung:

Lukas Schapp (www.potsdam-in-bewegung.de)

Angebote für Erwachsene

Nähtreff

Dienstag & Donnerstag (monatlich)/

18:00–21:00 Uhr/ Anmeldung im FZ

Termine: 3. & 19.05.; Kosten: keine

Leitung: Anne Wolff (Schneiderin)/ Annedore Althausen

Ort: Familienzentrum Schwielowsee

Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden.

Singen für Senioren (für Frauen)

Mittwoch/ 14:30–16:00 Uhr

Singen und gemeinsam Spaß haben.

Kosten: keine

Wo: Erdgeschoss Bürgerhaus

Anmeldung & Leitung: Marianne Ohnesorge

033209/884108

Spielenachmittag für Senioren

Donnerstag/ 14:00–17:00 Uhr/

Anmeldung im FZ

Kosten: keine

Wo: Erdgeschoss Bürgerhaus

Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Termine bitte mit Fr. Borrmann vereinbaren.

Tel.: 0178 - 211 83 40

Infos und Anmeldung:

www.familienzentrum-schwielowsee.de

Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

Familienzentrum:

Antje Bredien & Katrin Kley (SHBB/KJSH e.V.)

033209 / 20 39 11 oder 0173 / 2 97 35 67;

fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de

***** VERANSTALTUNGEN *****

mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee

**Angabe der Veranstaltungen unter Vorbehalt im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie.
Bitte informieren Sie sich auch direkt bei den Veranstaltern.**

GESUNDHEIT

01.04. bis 31.05.

Auszeit in Schwielowsee – Acht Wochen für Ihre Gesundheit

Auch in diesem Jahr stehen der April und Mai wieder ganz im Zeichen der Gesundheit. Viele Angebote zum Ausprobieren und Reinschnuppern und ein bunter Strauß an Aktionen: Bewegung, Entspannung und Ernährung – verpackt in Kursen, Vorträgen und Workshops. Sie dürfen dem Alltag entfliehen. Gönnen Sie sich eine Auszeit in Schwielowsee!

Ort: verschiedene Gesundheitspartner in Caputh, Ferch und Geltow (s. Programm)
Informationen und Termine unter www.auszeit-in-schwielowsee.de

KONZERT

21.05., 17 Uhr

Benefizkonzert im Einsteingarten: Klezmer meets Pop mit „Di Grine Kuzine“

Programmänderung bei den Caputher Musiken: Das für den 21. Mai angekündigte Konzert „Half & Half – Die Mischung macht's“ muss leider wegen Krankheit entfallen. Doch „Di Grine Kuzine“ springt ein. Die Berliner Band, die osteuropäischen Klezmer mit westeuropäischem Pop verbindet, spielt Musik tief aus dem Herzen Europas. Die Caputher Musiken nehmen dies zum Anlass, einen Beitrag für die Ukraine zu initiieren: Das Konzert nimmt teil an der Aktion „Deutschland hilft“. Der Eintritt ist frei, stattdessen wird um eine Spende gebeten: während des Konzertes oder auch online vorab über einen Link auf Homepage der Caputher Musiken. Bereits gekaufte Karten werden erstattet.

Ort: Einsteingarten, Am Waldrand 15–17, Caputh (bei Regen in der Ev. Kirche Caputh)
Caputher Musiken e.V., Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

28.05., 16 Uhr

Duo Böttcher

Passend zur Jahreszeit beginnt das Konzert mit der Frühlingssonate von Ludwig van Beethoven über W. A. Mozarts Sonate in E-Moll zu Luise A. Le Beau, eine der großen Komponistinnen der romantischen Zeit, bis zu Johannes Brahms. Ernst Lothar von Knorr, ein Klassiker der Moderne, und Pablo de Sarasates berühmte Zigeunerweisen vollenden das Konzert. Es spielen Marianne Boettcher (Violine) und Ursula Trede Boettcher (Klavier).
Ort: Kirche Petzow, Fercher Straße
KulturForum Schwielowsee e.V., Tel. 033209-72912, www.kulturforum-schwielowsee.de

WORKSHOP

02.05. + 09.05. + 16.05. + 23.05. + 30.05.,
11 Uhr + 14.30 Uhr

Kreativworkshop Wachsmalerei

Malen mit heißem Wachs ist eine alte Maltechnik der Ägypter, die lange in Vergessenheit geraten war. Diese Technik können Sie im Atelier von Künstlerin Siegrid Müller-Holtz erproben, geeignet für Jedermann: für Jung und Alt, für Oma und Opa, Kinder ab 12 Jahre, für Feriengäste und Einheimische. Der Pinsel ist ein speziell dafür hergestelltes Maleisen, der Malgrund ist ein hitzebeständiges Papier. Teilnehmerzahl:

maximal 6, Kursdauer: ca. 1,5–2 Stunden.

Materialien werden gestellt.

Ort: Atelier Pro Arte, Weinbergstraße 20, Caputh
Siegrid Müller-Holtz, Tel. 033209-80249, www.art-mueller-holtz.de

03.+04.05. und 31.05.+01.06., 9–17 Uhr

Webkurs Handweberei Geltow

In dem zweitägigen Webkurs haben die Teilnehmer drei verschiedene Webstühle zur Auswahl und können sich ein schönes Stück – zum Beispiel einen Schal, einen Tischläufer, Platzdeckchen oder Handtücher – aus Baumwolle oder Leinen selbst weben. Frauen – und auch Männer – werden von Ulla Schünemann und ihrem Team in die Kunst des Webens eingeführt und können ganz in das Handwerk eintauchen und entspannen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.

Ort: Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Geltow
Handweberei Geltow, Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

AUSSTELLUNG

So+Fei 14–18 Uhr

Heimathaus Caputh Ausstellung „Keramik im Heimathaus“

Krughof 28, Caputh
Tel. 033209 71909

07.+08.05.

Tage des Offenen Ateliers

Im Jahr 2022 beteiligen sich wieder zahlreiche Galerien in 14 Landkreisen und drei kreisfreien Städten mit über 750 Künstlerinnen und Künstlern an den Offenen Ateliers. Die Besucher erwartet Kreatives und Künstlerisches, Musik, Literatur, Gartenkunst, aber auch Kulinarisches. Auch die Waldgalerie in Ferch öffnet ihre Tore.

Ort: Waldgalerie Ferch, Mühlengrund 1a
Marcel Krüßmann, Tel. 0152-55773996, www.wald-galerie-ferch.de

07.05.–29.05.

Künstlerische Vielfalt – Atelier Pro Arte

Ausstellung mit eigenen Werken der Künstlerin Siegrid Müller-Holtz sowie den Gastkünstlerinnen Diana von Bohlen und Ragna Reusch. Zu sehen sind Werke wie Malerei, Buchcollagen, Gemälde in digitaler Technik und Figuren aus dem Stamm geschnitzt.

07.05., 15 Uhr: Ausstellungseröffnung,
16 Uhr: Kettensägenvorführung, Ragna Reusch,
08.05., 14 Uhr: Ragna Reusch schnitzt aus Zahnstochern Figuren.

Ort: Atelier Pro Arte, Weinbergstraße 20, Caputh
Siegrid Müller-Holtz, Tel. 033209-80249, www.art-mueller-holtz.de

15.05., 11–17 Uhr

Vitrine mit Dokumenten:

„Einsteins Nobelpreisvorschläge“
Im Rahmen des Internationalen Museumstags

„Museen mit Freude entdecken“.

Ort: Ausstellung im Bürgerhaus,
Straße der Einheit 3
Initiativkreis Albert-Einstein-Haus e.V., Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

21.+22.05., 10–18 Uhr

Offene Gärten: Rhododendronsammlung von Doris und Günter Schulz

Sie finden einen ca. 1.000 qm großen Garten, der aus einem Nutzgarten in einen Garten mit zahlreichen Rhododendren und Azaleen umgestaltet wurde.

Der alte Obstbaumbestand wurde weitestgehend erhalten. Ramblerrosen und Clematis erobern die Bäume. Ein ca. 2,5 m hoher Kanadischer Judasbaum (Blüte rosa) und ein kleines Rosenbeet markieren den Eingangsbereich. Rhododendren und Azaleen mit ihrer Vielfalt an Größen, Farben und der Gestaltung spielen jedoch die Hauptrolle. Ein kleiner Gartenteich mit Steingarten sowie eine Voliere mit Bourke- und Wellensittichen vervollständigen das Ambiente. Eine besondere Bewässerungstechnik erleichtert die Arbeit. Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, mittags Kesselgulasch, Abgabe von Stauden und frischen Kräutern.
Ort: Weinbergstraße 50, Caputh
Initiative Offene Gärten Berlin-Brandenburg, Tel. 03377-3389587, www.open-garden.de

21.05., 10–18 Uhr

Offene Gärten:

Hausgarten von Rosemarie Grajetzki

Sie finden einen kleinen Garten mit einer Fülle verschiedenster Pflanzen. Im Mai blühen viele Sorten von Akelei, dazwischen Glockenblumen, Fingerhut, Salbei, Stiefmütterchen, Frauenmantel und die seltene Orlaya. Blühende Gehölze, wie Schneeball und Clematis, ergänzen das Gartenbild und geben dem Garten Struktur. Zusätzliche Angebote: Abgabe einiger Stauden und Samen.

Ort: Gartenstraße 3, Caputh
Initiative Offene Gärten Berlin-Brandenburg, Tel. 03377-3389587, www.open-garden.de

WANDERUNG

08.05., 14 Uhr

Kräuterwanderung – Die Brennnessel

Zur Heilpflanze des Jahres 2022 gekürt, liegt der Fokus dieser Tour auf der Brennnessel. Die Brennnessel kann von der Wurzel bis zu den Samen für Küche und Gesundheit genutzt werden. Lerne heimische Wildkräuter und besonders die Brennnessel von einer neuen Seite kennen. Anmeldung unter www.herbal-hunter.de.
Ort: Treffpunkt Wegestern, Wildpark, Birkenallee
Claudia Zesche, Herbal Hunter, Tel. 0173-1985944, www.herbal-hunter.de

TANZ

04.05. + 18.05., 19–20.30 Uhr

Tanzbewegt

Tanzen ist die schönste Art, sich zu bewegen und in der Welt etwas zu bewegen. Mit viel Freude tanzen wir zu schwungvollen und ruhigen Melodien aus verschiedenen Ländern. Wir genießen die schönen Klänge unserer musikalischen Weltreise. Die Bewegungsabläufe sind leicht erlernbar. Anmeldung erforderlich bis 24 h vor dem jeweiligen Termin.

Ort: Sportverein Ferch, Glindower Weg 31
Jacqueline Koch, Tel. 0173-6172326

***** VERANSTALTUNGEN *****

KRÄUTERWERKSTATT FERCH

Kammeroder Weg 4

Heidi Knappe, Tel.: 033209-43 90 78,

www.kraeuter-heidi.de

Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.

07.05., 10–14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Grüne Hausapotheke“ – Kurs mit Sammeln und Kochen

Mädesüß, Gänseblümchen, Nelkenwurz und andere Heilkräuter kennenlernen, sammeln und kleine Helfer für die Hausapotheke entwickeln, wie Salben und Tinkturen.

Zubereiten eines Wildkräutersnacks aus Giersch, Gundermann und Co. (inkl. Getränke, Menü, Kräuterunterlagen, Materialkosten).

14.05., 10–14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Grillkräuter“ – Kurs mit Sammeln und Kochen!

Männer und Frauen an den Grill: Wir stellen Garten- und Wildkräuter zum Marinieren und Räuchern vor. Gemeinsam ernten wir Kräuter und bereiten diese für unsere Grillparty zu. Raffiniert mariniertes Gemüse, Kräuterdips, Kartoffeln im Stroh, inkl. Getränke, Menü und Kräuterunterlagen.

14.05., 11–14 Uhr

Kreativwerkstatt „Weiden flechten“

Unter fachkundiger Anleitung kleine Weidezäune, Staudenstützen oder Rankhilfen für den Garten gestalten. Ein schönes Seminar mit Christine Herling (inkl. Tee).

24.04., 11–15 Uhr

Kochwerkstatt „Rund um die Wurst“

Wir stellen Wildkräuter-Bratwurst her: mit Fercher Wildschwein und Heidis Wildkräutern – regional und einfach lecker (inkl. Getränke, 6 Würstchen für zu Hause und Rezept).

21.05., 10–14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Ein Korb voller Blüten“ – Kurs mit Sammeln und Kochen

Alant, Schafgarbe, Ringelblume und Co.

Wir gehen auf Blütensuche, sammeln gemein-

sam Korbblütengewächse und stellen daraus kulinarische Köstlichkeiten her wie Blütenbutter, Käsepralinen, Blütensalat (inkl. Getränke, Menü, Kräuterunterlagen).

27.05., 16–18 Uhr

„Gurke & Prosecco“ –**Der Freundinnen-Nachmittag**

Wildkräuter-Pesto selbst herstellen, mit 1 Glas Prosecco und Wildkräutersnack.

28.05., 10–14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Wilde Küche“ –**Kurs mit Sammeln und Kochen**

Altes Kräuterwissen rund um unsere heimischen „Unkräuter“. Wir sammeln gemeinsam unsere geliebten „Unkräuter“, bereiten daraus wilde Snacks und genießen alles im Kräutergarten (inkl. Getränke, Menü, Kräuterunterlagen).

29.05., 11–15 Uhr

Kochwerkstatt „Rund um die Wurst“ –**Wir stellen Wildkräuter-Bratwurst her!**

Mit Fercher Wildschwein und Heidis Wildkräutern – regional und einfach lecker inkl. Getränke, 6 Würstchen für zu Hause und Rezept

DAUER AUSSTELLUNGEN

Di–So, Fei, 11–17 Uhr

„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh
Tel. 033209 217 772,
www.sommeridyll-caputh.de

Sa, So, Fei 10–18 Uhr

EinsteinhausAm Waldrand 15–17, Caputh
Anmeldung über Einstein-Forum
Tel. 0331/ 271780

Do–So, 12–16 Uhr

Museum der Havelländischen MalerkolonieBeelitzer Str. 1, Ferch
Tel.: 033209 210 25,

www.havellaendische-malerkolonie.de

Di–So, Fei 10–17:30 Uhr

Schloss Caputh

Ausstellung ab 15.05.:

„Ernst von Glasow – ostpreußische Baudenkmäler und Landschaften“

Straße der Einheit 2, Caputh

Tel. 033209 703 45, www.spsg.de

Do, Sa + So, 12–18 Uhr

Schlossgalerie Haape

Ausstellung: „Barbara Raetsch –

Potsdams künstlerische Stadtchronistin“

Krughof 38, Caputh

Tel. 0170 5248891, www.schlossgalerie-haape.de

So + Fei 14–18 Uhr

Heimathaus Caputh

Krughof 28, Caputh

Tel. 033209 71909

Mi–So, Fei 11–18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr)

Japanischer Bonsaigarten

Fercher Straße 61, Ferch

Tel. 033209 72161

Di–So 11–17 Uhr

Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

Museum und Café

Leinenladen ganzjährig nach Absprache

Am Wasser 19, Geltow

Tel. 03327 55272

Lauschtour „Fontane am Ohr“Auf Fontanes Spuren um den Schwielowsee
Gehen Sie mit der „Lauschtour-App“ auf Entdeckungsreise rund um den Schwielowsee und hören Sie kleine Minireportagen mit O-Tönen und spannenden Hintergrundinfos zu den Sehenswürdigkeiten. Die Lauschpunkte sind rund um den See verteilt und machen von einem Punkt auf den nächsten neugierig. Die App ist kostenlos im Apple Appstore und bei Google Play erhältlich.

www.schwielowsee-tourismus.de

Weitere Veranstaltungen in Schwielowseeunter: www.schwielowsee-tourismus.de/veranstaltungenINITIATIVKREIS
ALBERT-EINSTEIN-HAUS CAPUTH E.V.

Sa. 14. Mai, 17 Uhr, Gemeindesaal

Vortrag: „Einstein und Heisenberg – die Begründer der modernen Physik“, Prof. Dr. Konrad Kleinknecht, MainzSo. 15. Mai, 11–17 Uhr, **Ausstellung im Bürgerhaus,**Eintritt frei; 43. Internationaler Museumstag
„Museen mit Freude entdecken“, Vitrine mit Dokumenten:
„Einsteins Nobelpreisvorschlag aus Caputh“

Sa. 28. Mai, 17 Uhr, Gemeindesaal

Vortrag: „Anmut sparet nicht noch Mühe ...“Alliierte und Berliner Städtebau-Visionen nach dem
Zweiten Weltkrieg (siehe auch S. 19)Vortragsveranstaltungen im Gemeindesaal
der Evangelischen Kirche Caputh, Straße der Einheit 1
Eintritt: 4 Euro, Ermäßigung 3 EuroAusstellung „Einstein in Caputh“ im Bürgerhaus,
Straße der Einheit 3, Eintritt: 3 Euro, Ermäßigung 2 Euro

NACHBARSCHAFTSHILFE IN GELTOW:

**Ehrenamtliche
Mitarbeiter gesucht**

Liebe Geltower Mitbürger,

das Motto der Volkssolidarität ist „Füreinander –
Miteinander“ und wir alle – egal, welchen Alters –
können in die Situation kommen, gelegentlich Hilfe
zu benötigen. Deshalb unsere Bitte an alle Geltower
Einwohner: Wer bereit ist, gelegentlich kleine Hilfe-
stellungen zu geben, sei es einkaufen, spazieren
gehen, vorlesen oder einfach mal nur eine Stunde
für jemanden da zu sein, der melde sich bitte bei
Barbara Pohlmann, Vorsitzende der VS Geltow,
03327 / 43 83 33. ■

Barbara Pohlmann

Einladung



Das Bürgerbündnis Ortsgruppe Geltow trifft sich am Mittwoch, dem **4. Mai** um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Am Grashorn“.

Wir freuen uns auf Gäste. Wir sind jetzt auch auf Facebook zu finden, „Bürgerbündnis Schwielowsee“ und wie immer im Internet.

verbraucherzentrale *Braundenburg*

Online - Di. 17.5.22 - Photovoltaik: Strom selber erzeugen, weniger zukaufen!

eigenen Strom erzeugen mit PV, Grundlagen, von der Idee zur Umsetzung, Wirtschaftlichkeit bei variierenden Strompreisen, Eigenverbrauchsanteil steigern, Option Batteriespeicher / Zoom-Konferenz/ klima-schwielowsee.de

Einladung

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Gemeinsam für Klimaschutz!
Mit gestalten. Mit verändern.
Miteinander sein.

Diskutieren Sie mit uns:
Donnerstag, den 5. Mai um 19:00 Uhr

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website:

gruene-schwielowsee.de



Einladung zur Mitgliederversammlung in Präsenz

an alle Mitglieder und interessierte BürgerInnen am:

Donnerstag, 28.04.2022, 19:00 Uhr
Pension Wolff – Gartenhaus

Uwe Märtens
Vorsitzender

www.spd-schwielowsee.de

ORTSVORSTEHERIN CAPUTH

Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunde der Ortsvorsteherin findet jeweils am 1. Dienstag des Monats statt.

Der nächste Termin ist:

Dienstag, **3. Mai 2022** von 17:00 – 19:00 Uhr
im Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3, Raum 103
(Erdgeschoss, Wartezimmer des Bürgerbüros).

Ich freue mich auf Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise.

**Ihre Caputher
Ortsvorsteherin
Kathrin Freundner**

www.kathrinfreundner.de
Instagram: ortsvorsteherin_caputh

Stammtisch

Donnerstag 16.06.2022
ab 18 Uhr im Paradies Schwielowsee
Haus Ferchi, Neue Scheune 30
in Schwielowsee (OT Ferch)

Volkssolidarität Ferch lädt ein
zum

geselligen Beisammensein

am Mittwoch, **11. Mai 2022**, von 14 bis 18 Uhr
im „Nostalgie-Club Ferchi“, Resort „Paradies Schwielowsee“
Ferch, Neue Scheune 30-38 (Zufahrt mit Pkw)
oder Fercher Uferweg 1-3 (zu Fuß, Rad),

– keine Anmeldung erforderlich –
jeder ist herzlich willkommen!

Volkssolidarität Wildpark-West

Mittwoch, **4. Mai**, 15.00 Uhr

Frau Schwalm, AOK-Information über elektronischen Ausweis der Krankenkarte

Mittwoch, **18. Mai**, ab 11.00 Uhr

kommt die Geltower Volkssolidarität mit der Patchwork-Gruppe aus Werder

Wo: Bürgerclub Wildpark-West

Rosemarie Nehr Korn, Tel. 03327 / 57 19 89

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

**St. Peter und Paul Potsdam
und Maria Meeresstern Werder**

Für die Pfarreien in Berlin und Brandenburg gilt das aktualisierte Schutzkonzept für die Feier von Gottesdiensten im Erzbistum Berlin vom 01.04.2022. Sowohl die Masken- als auch die Abstandspflicht sind aufgehoben. Dennoch wird dringend empfohlen, während des Gottesdienstes weiterhin eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen und selbst auf angemessene Abstände zu achten. Sollte es die Infektionslage erfordern, könnten neue Beschränkungen zu einem späteren Zeitpunkt wieder eingeführt werden, über die auf der Website und in den Ankündigungen informiert wird.

In St. Peter und Paul wird der Sonntagsgottesdienst (10 Uhr) im Internet übertragen (<https://www.periscope.tv/StPeterundPaul> oder www.youtube.com, Kanal: Katholische Kirche im Potsdamer Land).

St. Peter und Paul, Potsdam, Am Bassinplatz:

Samstag: 18 Uhr
Sonntag: 10 Uhr, 18 Uhr (8. Mai: englischsprachiger Gottesdienst, English-speaking Roman Catholic Mission of Berlin)
Mittwoch: 9 Uhr
Donnerstag: 18 Uhr
Freitag: 18 Uhr

Maria Meeresstern, Werder, Uferstraße 9:

Sonntag: 9 Uhr, 11.30 Uhr
Mittwoch: 18 Uhr

Dienstags: Orgelmusik (St. Peter und Paul) (12 Uhr)

Jeden 2. Freitag:

Jugendtreff (St. Peter und Paul) (nach dem 18-Uhr-Gottesdienst)
Sonntag, 1. Mai: Orgel-Konzert (St. Peter und Paul) (15.30 Uhr)
Dienstag, 10. Mai: Senioren-Messe (Maria Meeresstern, Werder) (9 Uhr)
Samstag, 21. Mai: Kirchenführung (St. Peter und Paul) (11 Uhr)

Angesichts des Krieges in der Ukraine, der uns fassungslos und sprachlos macht, laden wir alle Gemeindemitglieder gemeinsam ein, unsere Gedanken und unser Mitleiden, unser Beten und Hoffen vor Gott zu bringen. Wenn Sie sich praktisch engagieren möchten, etwa bei Begleitung, Übersetzung, Transport oder sonstigen praktischen Hilfen, melden Sie sich für Beratung und weitere Informationen bei Katja Eichhorn, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Fachreferat Ehrenamt, Tel.: +49 30 666 33- 1279, k.eichhorn@caritas-berlin.de (<https://www.caritas-berlin.de> oder www.erzbistumberlin.de/ukraine).

Aktuelle Informationen für alle Pfarreien finden Sie im Aushang sowie unter: <https://potsdam.churchdesk.com/>, für St. Peter und Paul auch unter www.peter-paul-kirche.de. Den Gemeindebrief erhalten Sie auf Anforderung regelmäßig als E-Mail zugeschickt (Anmeldung auf der Website oder im Pfarrbüro).

Kontakt

Pfarrer: Propst Dr. Arnd Franke, E-Mail: arnd.franke@erzbistumberlin.de, Tel. 0331-230799-0

Pfarrvikare: Pfarrer Christoph Karlson, Tel. 0331-237848-0 und P. Heribert Kerschgens SDS

Kaplan: David Hilus, Tel. 0331-230799-0

Diakon: Prof. Johann Ev. Hafner, E-Mail: hafner@uni-potsdam.de, Tel. 0331-977-1506

Priester-Notruf: 0170-189 4525

Krankenhausseelsorgerin St. Josef: Birgit Schürmann 0331-9682-2021

Pfarrbüro St. Peter und Paul: Marlies Oesker, Pater-Brunns-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: pfarramt@peter-paul-kirche.de, Tel. 0331-230799-0, Fax 0331-230799-8 (Öffnungszeiten Dienstag 10-12 Uhr, Mittwoch 16-18 Uhr; bitte ggf. eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen)

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:

Barbara Hirsch, E-Mail: PGR@peter-paul-kirche.de

Gemeindefereferentin: Maria Rontschka, Tel. 0331-230799-6

Katholische Studierenden-Gemeinde (KSG) Philipp Neri: Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: sprecher@ksg-potsdam.de (Hochschul-Gottesdienste und Veranstaltungen: www.ksg-potsdam.de/)

Seelsorgetelefon Berlin: 030-403 665 885

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin – Brandenburg: 030-440308224

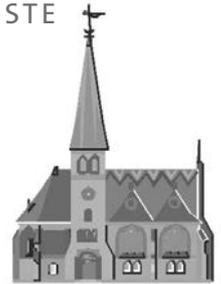
EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Geltow

Evangelische Kirche Geltow,
Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee

**Gottesdienste
sonntags 11 Uhr**

01.05. Lektorin Susanne Deller, 08.05. Pfarrerin Mechthild Metzner, 15.04. Pfarrer Joachim Harnisch mit Posaunenchor, 22.05. Pfarrerin Mechthild Metzner, 26.05. **Christi Himmelfahrt** Gottesdienst mit Pfarrer Tobias Ziemann und anschließend Picknick, 29.05. 10 Uhr Regionalgottesdienst in der Erlöserkirche mit Vikarin Uta Stiller



Alle Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirche oder unter freiem Himmel finden unter Beachtung der aktuell geltenden Hygieneregeln statt.

Familiensamstag mit Silvia Merker-Mechelke

21. Mai, 15 Uhr in der Geltower Kirche
Wir beginnen in der Kirche mit einer kurzen Andacht mit frei erzählter Bibelgeschichte und Musik, danach gibt es draußen Kuchen und Spiele. Wer möchte, bringt Kekse, Kuchen und/oder ein Spiel mit. Alle Familien sind herzlich eingeladen!

Christi Himmelfahrt

Das Fest der Himmelfahrt Jesu Christi feiern wir in Geltow wieder mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel, anschließend findet ein Picknick auf der Wiese der Geltower Kirche statt. Die jüngeren Konfirmandinnen und Konfirmanden des Pfarrsprengels Potsdam-Erlöser gestalten diesen Gottesdienst mit, Gäste aus der Erlöserkirchengemeinde kommen mit dem Fahrrad nach Geltow. Packen auch Sie Ihren Picknickkorb mit Decke und passenden Speisen und lassen Sie sich einladen, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern: Am 26. Mai ab 11 Uhr vor der Kirche in Geltow.

„Ich singe dir mit Herz und Mund“

Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag Kantate am 15. Mai, 11.00 Uhr in der Geltower Kirche mit dem Evangelischen Posaunenchor Geltow
Predigt Pfr. Joachim Harnisch
Sie sind herzlich eingeladen, mitzusingen!

„Lieder, die wie Brücken sind“

Konzert des Großen Kinderchores der Städtischen Musikschule „J. S. Bach“ Potsdam am Sonntag, den 22. Mai um 15.30 Uhr, in der Geltower Kirche.
Klavier: Cornelia Silber, musikalische Leitung: Marion Kuchenbecker
Eintritt frei.

Taufest

Am Sonntag, den 3. Juli 2022, feiern wir in Geltow das jährliche Taufest an der Havel. Hoffentlich scheint die Sonne, wenn wir auf dieselbe Weise taufen, wie es von Johannes dem Täufer in der Bibel überliefert ist und wie noch heute an vielen Orten der Welt getauft wird: im fließenden Wasser und mit dem Untertauchen des ganzen Körpers. Wer das nicht möchte, kann auch am Ufer der Havel getauft werden. Beides ist wunderschön. Der Posaunenchor spielt dazu. Kleinere Kinder können den Gottesdienst vom Spielplatz aus mitfeiern. Eine schöne Gelegenheit für ein stimmungsvolles Fest!
Anmeldungen sind bis spätestens 10. Juni bei Pfarrer Ziemann möglich.

Kontakt

Pfarrer: Tobias Ziemann, Handy 0163 080 88 81, Regionalbüro, Nansenstraße 6, 14471 Potsdam.

E-Mail: t.ziemann@evkirchepotsdam.de

GKR-Vorsitzende: Annette Fannrich, Tel. 03327-55102,

E-Mail: gkr-geltow@evkirchepotsdam.de

Arbeit mit Kindern und Familien: Gemeindepädagogin

Silvia Merker-Mechelke, Handy 015152929863.

E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Friedhofsverwaltung: Renate Bäker, Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-56288, E-Mail: r.baeker@evkirchepotsdam.de.

Posaunenchor: Joachim Harnisch, Tel. 03327 5745020

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Fischerkirche Ferch

Gottesdienste Fischerkirche Ferch

1. Mai
10.30 Uhr Taufgottesdienst

Pilgertagesdienst in Lehnin

26. Mai
10.00 Uhr Pilgertagesdienst mit Pfarrerin Andrea Richter



H.-G. Vogel

Gottesdienste auf der Landesgartenschau in Beelitz

8. Mai
Gottesdienst im Rahmen des Wirkens unserer Kirchengemeinde auf der Landesgartenschau

20. Mai – Freitag
12.00 Uhr Andacht mit Fritz Baltruweit

21. Mai – Samstag
12.00 Uhr Andacht mit Fritz Baltruweit
14.00 Uhr Gartenkonzert

22. Mai
11.00 Uhr Gottesdienst mit Fritz Baltruweit

Kinderkirche

Ein Angebot für die Kinder der 1. bis 4. Klasse.
Die Kinderkirche findet 14-tägig im Gemeindezentrum Fichtenwalde: 14.00 bis 15.30 Uhr an folgenden Terminen statt: 3., 17. und 31. Mai
Dieses Angebot findet derzeit in Absprache mit den Eltern statt. Wenn wir uns nicht treffen können, erhalten die angemeldeten Kinder einen Brief.

Senfkörner - Klasse 4 bis 6

Bitte unbedingt vorher bei Gabi Wiesenberg anmelden:

Samstag, 21. Mai

Mit Kopf, Herz und Hand

Auf zur Geschichtenwerkstatt in Brandenburg
*10.00 Uhr bis 13.00 Uhr / *Treff: St. Johanniskirche in Brandenburg, Johanniskirchplatz, 14470 Brandenburg / *wir wollen gemeinsam zu Mittag essen

Weitere Informationen und Anmeldungen über Frau

Gabi Wiesenberg, Tel.: 0160 94803848, wiesenberg.gabi@ekmb.de

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich jeden Freitag ab 18.00 Uhr, Abfahrt vor dem Gemeindezentrum Fichtenwalde zum Chillen, Erzählen, Essen, Gemeinschaft haben. Wer mitfahren oder mehr wissen möchte, kann sich gern bei Frau Simone Lippmann-Marsch: lippmann-marsch.simone@ekmb.de oder Tel.: 0177/7785412 melden.

Solange es uns möglich ist, treffen wir uns weiterhin analog. Du kannst uns aber auch gern direkt in unserem neuen Jugendraum besuchen: Freitags, ab 18.40 Uhr sind wir Am Finkenhain 36 in 14822 Borkheide anzutreffen.

Falls du Kummer oder Schwierigkeiten hast, dann können wir auch gern ein Einzeltreffen oder ein Telefonat vereinbaren.

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich am 12. Mai um 16.00 Uhr und am 23. Mai findet ein Konfi-Elternabend um 19.00 Uhr in Fichtenwalde statt.

Papier sparen – Gemeindebrief online

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen oder sich für unseren Newsletter interessieren. Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de

Kontakt

Unsere Kirche im Überblick:

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Dorfstr. 18, 14542 Werder/Havel
Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11
E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de
Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Caputh

„Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlhergeht.“ 3. Johannes 2 (Monatsspruch Mai)

Gottesdienste

Die Gottesdienste finden jeweils sonntags (außer 8. Mai) um 10 Uhr in der Kirche statt. Alternativ sind bei gutem Wetter auch wieder Freiluftgottesdienste im Kirchipark möglich.



Willi Voß

1.5. Thieme; Sa 7.5. 16 Uhr Festgottesdienst 10 Jahre Posaunenchor (Thieme), anschl. Empfang; 15.5. Thieme; 22.5. Thieme; Do 26.5. 14 Uhr Festgottesdienst Einführung der neuen Notfallseelsorger (Thieme, Münster, Verse, Baier) mit Kaffetrinken im Kirchipark; 29.5 Thieme.

Termine immer aktuell unter www.kirche-caputh.de, oder in Ihren digitalen Kalender abonnieren unter ical-termine.evkc.de

Veranstaltungen

Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee

Wöchentlich, 14-tägig, monatlich:

Montag	15.00 Uhr	Christenlehre 5.-6. Kl.	K. Schulz
	17.00 Uhr	Seniorengymnastik	D. Schulz
	19.30 Uhr	Gesprächskreis (2.5.)	
Dienstag	15.00 Uhr	Christenlehre 4. Kl.	K. Schulz
	10.00 Uhr	Instrumentalkreis „Tee und Töne“	Y. Konecny
	19.00 Uhr	Junge Gemeinde	M. Ecker
	19.45 Uhr	Kirchenchor	M. Zierenberg, A. Iwer
Donnerstag	14.30 Uhr	Frauenkreis (15.5.)	T. Thieme
	15.00 Uhr	Christenlehre 1.-3. Kl.	K. Schulz
	19.30 Uhr	Dilettänzer (Int. Folkloretanz; 28.4., 12.5.)	M. Giebler
	20.00 Uhr	Posaunenchor	H.-J. Müller
Freitag	18.15 Uhr	Chimes-Chor	H. Schulz
	19.30 Uhr	Handglockenchor	A. Sauerborn
Samstag	10-16 Uhr	Konfirmandenunterricht (14.5.)	T. Thieme

Weitere Veranstaltungen

So 8.5. 17.00 Uhr Konzert „Jazz – Pop – Filmmusik“ (M. Wacker mit Band und Posaunenchor Caputh mit Gästen)

Kontakt

Pfarrer: Thomas Thieme, Neu-Langerwisch 12, 14552 Michendorf OT Langerwisch (priv.), E-Mail: t.thieme@evkirchepotsdam.de, Tel.: 033205 207895 (dienstl.)

Gemeindebüro: Tabea Althausen, Küsterin, Straße der Einheit 1, 14548 Caputh, E-Mail: sekretariat@evkc.de, Tel: 033209 20250; Fax: 033209 20251

Sprechzeiten: Büro: **Freitag** 10.00-12.00; Pfarrer: Mittwoch bis Freitag, in Notfällen jederzeit, nach Vereinbarung (telefonisch oder per E-Mail).

GKR-Vorsitzender: Cornelius Rüss, E-Mail: cornelius@ruess-potsdam.de

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35, 14548 Caputh, E-Mail: kirschenschulz@t-online.de, Tel.: 033209 72115



SCHELLHASE

BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

🕒 Bereitschaft Tag und Nacht

Unsere Filialen

Potsdam Innenstadt
Jägerstraße 28 - Tel. (0331) 29 33 21
Charlottenstraße 59 - Tel. (0331) 29 20 33

Potsdam Babelsberg
Rudolf-Breitscheid-Str. 45 - Tel. (0331) 7 48 14 33
Ahornstraße 11 - Tel. (0331) 70 44 23 00

Potsdam Drevitz
Hans-Albers-Straße 1 - (0331) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de



***** BEREITSCHAFTSDIENSTE *****

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 116 117 (kostenfrei)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 0331 982298-0

KV RegioMed Bereitschaftsdienstpraxis am St. Josefs-Krankenhaus:

Potsdam Zufahrt über Zimmerstraße 6, 14471 Potsdam

Telefon: 01805 58 22 23 101*

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 01578 – 5 36 34 58

Apotheken-Notdienstfinder: per Anruf der 22833 von jedem Handy bundesweit ohne Vorwahl (69 ct/min) oder 0800/0022833 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei); www.lakbb.de

** BUNDESWEITE NOTRUFNUMMERN **

Polizei-Notruf:	110
Feuerwehr Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst:	116 117
ärztlicher Notdienst Berlin-Brandenburg:	030 31003444
Verband dt. Druckkammerzentren e.V.:	0800 00 04 88 1
Telefonseelsorge:	0800 1 11 01 11; 0800 1 11 01 22
Hilfstelefon Schwangere in Not:	0800 40 40 020
Kinder- und Jugendtelefon:	0800 1 11 03 33
Giftnotruf:	030 31003444
Behördennotruf (Verwaltungsanfragen aller Art):	115
Elterntelefon:	0800 1 11 05 50
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:	08000 116016

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen, die in so herzlicher Weise ihre aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen sowie durch persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben



Maria Kujas

entgegenbrachten.

Wir danken besonders dem Bestattungsinstitut Schallock für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Herrn Kreissl für die so wertschätzende Trauerrede, meinem Hausarzt Dr. Teichmann und den Mitarbeitern vom Pflegeheim Caputh.

**Heinz Kujas
und Kinder mit ihren Familien**

Caputh, im April 2022

***** TERMINE HAVELBOTE 2022 *****

HB-Ausgabe	Anzeigenschluss (Freitag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Montag, 11 Uhr)	Erscheinungstag HB und Amtsblatt
Mai	06.05.	09.05.	25.05.
Juni	10.06.	13.06.	29.06.
Juli	08.07.	11.07.	27.07.
August	12.08.	15.08.	31.08.
September	09.09.	12.09.	28.09.
Oktober	07.10.	10.10.	26.10.
November	11.11.	14.11.	30.11.
Dezember	25.11.	28.11.	14.12.

Achtung! Aufgrund der Zustellung des Havelboten/Amtsblattes durch die Deutsche Post kann die Zustellung in die Haushalte an einem beliebigen Tag im Zeitraum von Dienstag bis Freitag erfolgen. **Die Redaktion ist an jedem ersten Mittwoch im Monat zwischen 16 und 18 Uhr für Sie persönlich im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh, oder telefonisch unter 033209 / 2 14 51 erreichbar.**

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schwielowsee,
Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9,
14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.

Redaktion: Jürgen Schiebert (verantwortlich), Regina Petschke (Chefin vom Dienst), Marina Katzer (Anzeigen), Ingrid Schlegel (Lektorat), Sören Bels (Fotos), Dr. Reinhard Schmidt, Dr. Dirk Schulze, Chantal Dethloff

E-Mail-Adresse Redaktion:
redaktion@havelbote-schwielowsee.de

E-Mail-Adresse Anzeigen:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Der Havelbote,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee/OT Caputh

Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH,
Arthur-Scheunert-Allee 2,
14558 Nuthetal/
OT Bergholz-Rehbrücke



DSGVO: Für die eingereichten Fotos wird dem Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt. Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich (12 Ausgaben) und wird per Post in alle Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow mit dem GT Wildpark-West verteilt.

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Der HB verwendet das generische Maskulinum und schließt damit alle Geschlechter ein.
Das Kürzel HB steht für Havelbote.

ANZEIGENPREISE:

Kosten für gewerbliche Anzeigen, schwarzweiß:
einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,65 €;
zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 1,35 €;
Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden,
die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %;
ganzseitige Anzeigen A4: 300,- €

**Kosten für Privatanzeigen
(z. B. Danksagungen/Hochzeit/Trauer), schwarzweiß:**
einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,40 €;
zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 0,80 €

Für **Farbanzeigen und Flyerbeilagen** wenden Sie sich bitte an die Anzeigenredaktion anzeigen@havelbote-schwielowsee.de.

Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen bis spätestens zum Anzeigenschluss (siehe oben, Termine Havelbote) des jeweiligen Monats bei der Anzeigenredaktion anzumelden.

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr

Wir trauern um unseren Kameraden und Vereinsmitglied



Hauptlöschmeister

Paul Scheibe

* 6. März 1932

† 30. März 2022

Er war 60 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und Ehrenmitglied im Förderverein. Wir danken ihm für seinen Einsatz im Dienst der Allgemeinheit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Ferch
Die Ortswehrführung

**Förderverein Freiwillige
Feuerwehr Ferch e.V.**
Der Vorstand

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein,
war ein Teil von unserem Leben.
Darum wird dieses Blatt allein
uns immer wieder fehlen.*



Rainer Schultze

* 15. Oktober 1950 † 13. März 2022

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns in der Trauer nicht alleine ließen, die uns Trost, Anteilnahme und Mitgefühl auf vielfältige Weise entgegenbrachten, mit uns weinten und verstehen was wir verloren haben.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Thieme und dem Bestattungshaus Schallock.

Im Namen aller Angehörigen
Veronika Schultze
Eylin Adermann mit Familie
Norman Schultze mit Familie

Caputh, im März 2022

Wir danken allen recht herzlich, die sich mit unserer Trauer tief verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf verschiedenste Art zum Ausdruck brachten.



Marlies Arend

geb. Kroll

* 07.01.1943 † 11.03.2022

Besonderer Dank gilt der Hauskrankenpflege Ewald, dem Redner Herrn Kreissl, dem Blumenkorb Kestein, dem Bestattungshaus Schallock und dem Fährhaus Caputh.

Im Namen aller Angehörigen
Tochter Babette Ewert

Caputh, im März 2022

FÄHRE CAPUTH SEIT 1853



Fährzeiten

April – November Montag – Sonntag 6:00 - 22:00 Uhr

www.faehre-caputh.de

Salon Ha(a)rmonie

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glyt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,
Burgstr. 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel: 033209-72301

Märkische Wildschweinbäckerei

MIT BIERGARTEN

AB SOFORT!
Donnerstag bis Sonntag
ab 12 Uhr geöffnet

Geöffnet ab 12.00 Uhr · Ruhetage: Montag, Dienstag

Inhaber: René Socher

Beelitzer Str. 68, 14548 Schwielowsee OT Ferch

*Haben Sie Interesse und Lust,
bei uns mitzumachen?*

Servicemitarbeiter gesucht!

auf Basis **Vollzeit, Teilzeit** oder Minijob,
Arbeitszeit bei Bedarf flexibel, ideal auch
für Studenten, Schüler, Hausfrauen.

☎ 033209 / 7 06 26 oder 0175 / 22 66 9 66,
E-Mail: info@wildschweinbaeckerei.de
oder einfach mal vorbeikommen.

www.wildschweinbaeckerei.de

Jana Rosentreter

Fachärztin für Innere Medizin & Notfallmedizin

Straße der Einheit 39 in 14548 Schwielowsee OT Caputh

Telefon: 033209 / 227 237



Wir bieten Ihnen in angenehmer Atmosphäre eine an Ihre Bedürfnisse angepasste wissenschaftlich fundierte medizinische Behandlung und fachkundige Beratung.

Unsere Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 14:00 Uhr
 Dienstag: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
 Mittwoch: 8:30 – 12:30 Uhr
 Donnerstag: 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 8:30 – 12:30 Uhr

Unsere Akut-Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 10:00 Uhr
 Dienstag: 8:30 – 10:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr
 Mittwoch: 8:30 – 10:00 Uhr
 Donnerstag: 13:00 – 15:00 Uhr
 Freitag: 8:30 – 10:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage arztpraxis-rosentreter.de.

Liebe Patienten,
 sollten Sie mit Erkältungssymptomen, die evtl. aus dem Kontakt zu **corona-infizierten Menschen** und/oder aus einem Risikogebiet stammen, zu uns kommen wollen, melden Sie sich bitte **vorab telefonisch** in der Praxis und **kommen Sie nicht unangemeldet!**

Ihre Jana Rosentreter und Schwester Janette

Schwielowsee Seddiner See APOTHEKEN

Dipl.-Pharm.
Bernd Albrecht

Dipl.-Pharm.
Marion Albrecht

Caputh
 Fr.-Ebert-Str. 14a
 14548 Schwielowsee
 Tel.: 033209 - 703 54

Neuseddin
 Kunersdorfer Str. 12
 14554 Seddiner See
 Tel.: 033205 - 542 38

Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie

info@schwielowseeapotheke.de
info@seddinerseeapotheke.de

Wir freuen uns auf Sie

Seit über 20 Jahren sind wir bereits
in zweiter Generation für Sie da.

Allianz 



Seit 01.01.2017 neues

Allianz Unfallschutz

Ein Unfall ist nie vorhersehbar und passiert immer plötzlich. Damit ein Unfall nicht zum Finanzfiasco wird, bieten wir Ihnen bestmöglichen Unfallschutz, mit und ohne Kapitalbildung.

Wir beraten Sie gern.

Ihre Allianz Schade & Schade oHG

Kunersdorfer Str. 18
 14554 Seddiner See
 Tel. 03 32 05 - 4 66 08
 Fax 03 32 05 - 4 64 46
 e-mail: peter.schade@allianz.de

Potsdamer Str. 53
 14552 Michendorf
 Tel. 03 32 05 - 2 29 70
 Fax 03 32 05 - 2 29 72
 e-mail: matthias.schade@allianz.de



baumpflegerie ertel

— WIR PFLEGEN ZUKUNFT —

Baumpflegerie, Baumfällung, Baumgutachten, Baumschutz,
 Stauanalyse, Bodenverbesserung

Der Fachbetrieb für Baum und Boden

Tel.: 0179 5453958 www.baumpflegerie-ertel.de



TORSTEN SCHMIDT & KOLLEGIN

FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

SPEZIALIST FÜR STRAFRECHT

kostenlose Erstberatung nach Verkehrsunfall

Weinbergstr. 34 • 14469 Potsdam • Tel. 0331 / 5 85 07 41 (erreichbar 24/7)

www.ra-torsten-schmidt.eu





Büro Kerkmann
am Schwielowsee

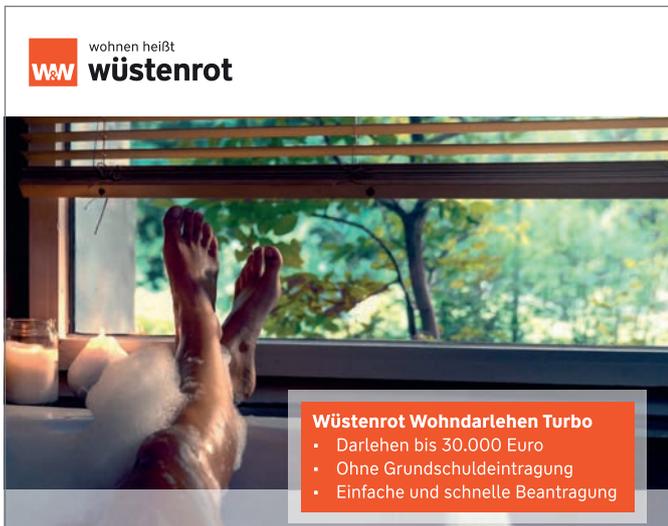
Finanz- & Lohnbuchhaltung · Unternehmensplanung

Zusätzliche Leistungen:

- vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Abschlüssen (Bilanzen / Einnahme-Überschussrechnung) und von Steuererklärungen (z. B. Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuererklärung) – diese Leistungen werden von einem Steuerbüro geprüft und übermittelt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten
- kompetente Hilfeleistungen bei der Erstellung von Anträgen (z. B. Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung, Rentenansprüche)

Als Service komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder in die Firma.

Michael Kerkmann
Hermann-Tischler-Weg 3, 14548 Schwielowsee / OT Ferch
Telefon: 033209 / 44 99 12, Mobil: 0172 / 394 54 27
E-Mail: info@buero-kerkmann.online
www.buero-kerkmann.online



wohnen heißt
wüstenrot

Wüstenrot Wohndarlehen Turbo

- Darlehen bis 30.000 Euro
- Ohne Grundschuldeintragung
- Einfache und schnelle Beantragung

Jetzt Wohlfühl-Träume wahr machen. Mit Wüstenrot Wohndarlehen.

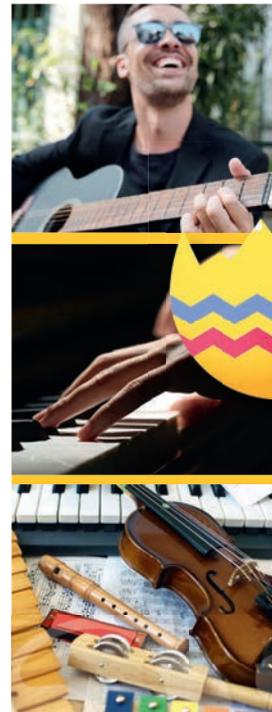
Mit dem Wüstenrot Wohndarlehen Turbo Modernisierungspläne verwirklichen.

- Braucht Ihre Immobilie einen Tapetenwechsel?
- Eine Verjüngungskur, damit Sie sich wieder richtig wohl in den eigenen vier Wänden fühlen, mit mehr Komfort und Behaglichkeit?
- Oder wollen Sie durch eine energetische Modernisierung Ihre Energiekosten senken?

Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, Ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Ich informiere Sie gerne!

Lukas Rief
Wüstenrot Service-Center
Str. der Einheit 71 · 14548 Schwielowsee
Telefon 033209 22527 · Mobil 0176 80301113
lukas.rief@wuestenrot.de



Wir hoffen, Sie hatten schöne Ostern!

Und falls Sie zu Weihnachten auf Ihrem neuen Instrument musizieren möchten, wäre jetzt der beste Zeitpunkt, damit zu beginnen.

Melden Sie sich jetzt an!

musikschule G:eltow
Wir bringen Sie zum Klingen.

Musikschule Geltow
Caputher Chaussee 3
14548 Schwielowsee/Geltow

www.musikschule-geltow.de
post@musikschule-geltow.de
Telefon: +49-(0)162-1855538



mini Lernkreis 0176 - 48180296

Nachhilfe Schwielowsee

Mini-Gruppen (2 bis 4 Schüler)
Einzel-Nachhilfe zu Hause
Onlineunterricht - Homeschooling

Hilfe bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)

Ihre Vorteile im Überblick:
Als zertifizierter Förderexperte für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche ist der Mini-Lernkreis für Eltern ein kompetenter Ansprechpartner.

- ★ **Test**
Der Rechtschreibtest wird nach der Klasse des Kindes ausgewählt und zu Hause beim Schüler*in durchgeführt.
- ★ **Analyse**
Das Leistungsprofil bietet eine gezielte Diagnose der Stärken und Schwächen Ihres Kindes. Die Auswertung erfolgt in Kooperation mit dem Lernserver der Universität Münster.
- ★ **Förderbuch**
Die individuell auf Ihr Kind abgestimmten Fördermaterialien werden in einem Förderbuch zusammengefasst.
- ★ **Unterricht**
Der spezielle Förderunterricht erfolgt zu Hause beim Schüler*in und wird von erfahrenen und qualifizierten Lehrkräften durchgeführt.
- ★ **Nachtestung**
Die Nachtestung ermöglicht einen raschen und einfachen Überblick über die Lernfortschritte!



TISCHLEREI ENGEL

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Potsdamer Str. 76, 14552 Michendorf
Tel.: 03 32 05.4 56 45, Fax: 03 32 05.2 08 18

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN



Fachgerechte Baumpflege und Baumfällung



FON 033209. 22 48 2 • 0176. 63 10 77 99
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE

baum service
SCHWIELOWSEE



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77



Heizung-Sanitär-Solar Mario Göpfert

Schwielowseestr. 33
14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel.: 033209 / 2 15 48
Fax: 033209 / 2 15 49

Heizungsbau
Installation
Wartung

Internet: www.goepfert-heizung.de
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.



Erd-, Feuer-, See-, Anonym-
und Baumbestattung

Familientradition
seit 1889
Schallock
Bestattungen

☎ Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	0 33 27	427 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204	0 33 27	430 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7	03 32 05	4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	03 31	70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de

ELEKTRO ZACHARIAS



Tino Zacharias
Kammerode 29
14548 Schwielowsee / OT Ferch
elektro-zacharias@t-online.de

0179.3247617

ELEKTROINSTALLATIONSBETRIEB
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - REVISION

Suche große Doppelgarage, kleine Halle oder Werkstatt

in Geltow oder naher Umgebung.

Von privat für die Unterbringung
von einigen Oldtimern.

Angebote bitte an: info@potsdam-classics.de
oder Tel./WA: 0172-2995138



Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Arbeiten
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel.: 03 32 09.21 77-0
14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de



Antje Toepel-Berger

Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin
Verkehrsunfall / Bußgeld / Führerschein / Strafrecht / Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler / Erbrecht

Dr. jur. Barbara Toepel Fachanwältin für Familienrecht

Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

Paul Toepel – Rechtsanwalt

Arbeitsrecht / Erbrecht

Michaela Toepel

Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht

Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Unterhalt / Umgang / Sorgerecht / Arbeitsrecht

B.-Kellermann-Straße 17
14542 Werder/Havel
Tel. 0 33 27 / 4 56 57

Mittelstraße 14
14467 Potsdam
Tel. 03 31 / 8 87 15 90

Clara-Zetkin-Straße 37
14547 Beelitz
Tel. 03 32 04 / 63 32 82

www.rechtsanwaelte-toepel.de



**KFZ-Meisterwerkstatt
Alexander Korn**

IN CAPUTH

☎ **033209 / 70 843**
 f **033209 / 70 845**
 kfzwerkstattkorn@gmx.de

INSPEKTION • HOL- UND BRINGSERVICE • KAROSSERIEBAU
 UNFALLREPARATUREN • REIFEN- UND KLIMASERVICE
 HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen
 FRONTSCHIEBENWECHSEL • AUTOELEKTRIK
 FEHLERDIAGNOSE • KFZ-SCHADENGUTACHTEN
 KFZ-WERTGUTACHTEN

Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung



Typenoffene Reparaturen • Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen • Gasanlagen • DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 • 14548 Caputh
 www.kfz-buechner.de • mail@kfz-buechner.de

TELEFON 033 209. 22 5 44

matthiassalomon
elektrotechnik

Elektro • Blitzschutz • Antennen

M. Salomon - Elektro Telefon. 033209.20910
 Lindenstraße 6 Telefax. 033209.20911
 14548 Schwielowsee Mobil. 0172.9022392

info@salomon-elektrotechnik.de • www.salomon-elektrotechnik.de



Tischlerei **Hüller**
Lüdecke

Im Gewerbepark 6
 OT Caputh
 14548 Schwielowsee
Tel. 03 32 09/7 03 48

www.hueller-caputh.de

- Fenster • Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Olaf Starre
 Maler- und Lackierermeister

**Ausführung sämtlicher
 Maler- und Bodenbelagsarbeiten**

**10%
 Preisnachlass
 für Senioren!**

Hauffstraße 26
 14548 Schwielowsee OT Geltow

Telefon: 03327. 55 66 9
 Mobil: 0173. 89 79 440
 E-Mail: o.starre@t-online.de
www.malermeister-starre.de

*Ihr
 zuverlässiger
 Partner*



GEIDEL HAUSTECHNIK
GMBH

3D Bad-Design • Heizung • Sanitär • Gas • Solar • Hydraulischer Abgleich
Bautrocknung • Wasseraufbereitung • Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel • Waldstr. 5 • 14548 Schwielowsee OT Caputh
 Funk: 0172.16 16 260 • Telefon: 033209.43 96 98 • Fax: 033209.43 96 99
 E-mail: info@geidel-haustechnik.de

Düring FensterTec GmbH

Fenster • Türen • Insektenschutz
 Rollläden • Reparaturen



SCHÜCO

Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh
 Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41
www.duering-fenstertec.de

Installation & Heizungsbau
 Nico Spilling
 Meisterbetrieb



Mobil. 0172-3135160
 Weinbergstr. 38 Tel. 033209-449992
 14548 Schwielowsee E-Mail. nico.spilling@web.de

*****KLEINANZEIGEN*****

Tischkreissäge (Eigenbau) sehr günstig abzugeben.
 Sabine Raab, Tel. 033209 / 803 11, Caputh

TAMAX

Heute gemeinsam die Heimat
von morgen gestalten?



Für den Bau von bis zu 15.000 Wohnungen
in Berlin-Brandenburg suchen wir:

- Projektleiter / Projektleiterin Wohnungsbau (m/w/d)
- Bauleiter / Bauleiterin im Wohnungsbau (m/w/d)
- Hausverwalter / Hausverwalterin für den Eigenbestand (m/w/d)
- Marketing Manager / Marketing Managerin (m/w/d)

www.tamax.de/karriere



DER NEUE MAZDA 2 HYBRID



ELEKTRISCHES FAHRVERGNÜGEN ERLEBEN

Der neue Mazda2 Hybrid ist die perfekte Wahl für alle, die die Umwelt achten und gleichzeitig ihren Gewohnheiten treu bleiben wollen. Er kombiniert die Stärken eines modernen, umweltfreundlichen Elektroantriebs mit denen eines kraftvollen, reichweitenstarken Benzinmotors.

6 JAHRE | MAZDA GARANTIE

Monatlich leasen
ab € **169¹⁾**

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus (WLTP): Kurzstrecke 3,0 - 2,8 l/100 km, Stadtrand 3,1 - 2,9 l/100 km, Landstraße 3,6 - 3,5 l/100 km, Autobahn 5,3 - 5,0 l/100 km, kombiniert 4,0 - 3,8 l/100 km.
CO₂-Emission kombiniert: 93 - 87 g/km.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda2 Hybrid Pure 1.5 l VVT-i 116 PS, bei € 169 monatlicher Leasingrate, € 1.889,00 Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

Es gelten die Mazda Garantiebedingungen.

Beispielfoto eines Mazda2 Hybrid, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes



Hauffstr. 36, 14548 Schwielowsee OT Geltow

Reifendienst Möller
Schwielowseestraße 113 in Caputh
Termine nach telefonischer Absprache
unter: **033209 / 84 75 50**
24h-Reifen-Notdienst: 0163 / 88 45 901
An- und Verkauf von Reifen

G.C. - ZAUNSERVICE

GÁBOR CSALÓDI
Inhaber

Max-Planck-Straße 16 . 14548 Schwielowsee

Büro 033209 - 21 77 32 | Mobil 0157 - 73 74 23 24

kontakt@gc-zaunservice.de | www.gc-zaunservice.de

Jobs bei *schachtschneider*

Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team in folgenden Bereichen (m/w/d):

- Serviceberater
- KFZ-Techniker
- KFZ-Mechaniker

**2.000,- €
Willkommensbonus**

Richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an:
bewerbung@schachtschneider.eu

Nähere Informationen zu unseren Stellenangeboten finden Sie unter:
www.schachtschneider.eu/jobs

Der Willkommensbonus wird nach bestehen der Probezeit ausgezahlt.

Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH
Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst **24h**
Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

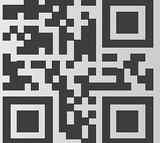
- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohrunteruchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160
www.wm-aw.de

QR-Code scannen

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm






DIE NEUEN ŠKODA SONDERMODELLE: TOUR



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



**Jetzt bei uns
Probefahren!**

**FÜR ALLE, DIE GERN
AUF TOUR GEHEN.** | **BIERING** GmbH
www.skoda-biering.de

GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 70 17 990

Schachtschneider automobile

V O L V O

So sieht die Zukunft aus.

Der neue Volvo C40. Vollelektrisch. Volleinfach.

Entdecken Sie unser erstes vollelektrisches Crossover im unverwechselbaren Design. Nahtlos integrierte Google Services und unkomplizierte Ladelösungen für zu Hause und unterwegs bieten Ihnen ein emissionsfreies Fahrerlebnis. Steigen Sie jetzt in unsere Welt der Elektromobilität ein – es war noch nie so einfach.

JETZT FÜR

269 €/Monat¹

INKL. 9.000 € VOLVO ELEKTRO BONUS²

inkl. Wartung & Verschleiß, sowie Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung



Volvo C40 Single Motor Core, 170 kW (231 PS), Stromverbrauch kombiniert 19,7 kWh/100 km, elektrische Reichweite: kombiniert 400 km (kann unter realen Bedingungen variieren), Werte gem. WLTP Testzyklus. Vorläufige Werte vorbehaltlich der abschließenden Homologation.

¹ Ein Privatkunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo C40 Single Motor Core, einstufiges Getriebe, vollelektrisch, 170 kW (231 PS). Monatliche Leasingrate 269,00 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 6.000,00 Euro. Angebot inkl. gesetzl. USt. und Überführungskosten, zzgl. Zulassungskosten, Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.04.2022. ² Der Volvo Elektro Bonus/die Innovationsprämie beträgt insgesamt 9.000,00 Euro. Der Anschaffungspreis berücksichtigt den Herstelleranteil des Volvo Elektro Bonus/der Innovationsprämie i. H. v. 3.000,00 Euro. Die Leasing-Sonderzahlung entspricht in ihrer Höhe dem staatlichen Anteil der Innovationsprämie i. H. v. 6.000,00 Euro, der bei Zulassung im Jahr 2022 und Vorliegen der Fördervoraussetzungen auf Antrag vom Bund ausgezahlt wird. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.bafa.de. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Schachtschneider Automobile
GmbH & Co. KG

Ulmenstr. 4
14482 Potsdam

Tel. 0331 550440
www.volvocars-haendler.de/schachtschneider



ASTRA

DER NEUE PLUG-IN-HYBRID

PREMIERE:
OPEL
TAG
07. MAI
09.00 - 14.00 Uhr





Jede Tour auch als Privatreise möglich

TARUK
GROSSE REISE. KLEINE GRUPPE.

In Caputh daheim,
in der Welt zu Hause!

Afrika · Europa · Amerika · Asien · Australien

Außergewöhnliche Erlebnisrundreisen auf fünf Kontinenten von Ihrem Spezialisten vor Ort. Wir kennen jede unserer Touren im Detail. Profitieren Sie von der Sicherheit und dem Komfort einer professionellen Reiseorganisation!

Wir bieten Ihnen:

- › Expertenwissen aus erster Hand
- › Kleine Gruppen für nachhaltige Reiseerlebnisse
- › Persönlich konzipierte, vielseitige Routen
- › Einheimische, deutschsprachige Reiseleiter
- › Ausgesuchte Unterkünfte mit Charme

Geführte Gruppenreisen auf vier Kontinenten

Zwanzig mal quer durch Europa

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin mit den TARUK-Experten: Tel.: 033209-2174200 | info@taruk.com | www.taruk.com

DEUTSCH GEFÜHRTE REISEN MIT 2 - 12 PERSONEN



PATZINA IMMOBILIEN GBR

Ihr regionaler Immobilienprofi seit über 25 Jahren!!!

Aktuelle Hochpreisphase für Immobilien ausnutzen !?!

Wir VERKAUFEN Ihre Immobilie SCHNELL & SICHER !!!

Ihre Vorteile :

- + Sie profitieren von unserer Erfahrung
- + Sie erzielen den besten Preis
- + Sie verkaufen schnell und stressfrei
- + Sie brauchen sich um nichts zu kümmern

www.patzina-immo.de Immobilien in den besten Händen...
Aktuelle Suchkunden über 300
Bereits vermittelte Objekte >1000

Tel. 033209-80601

DEKRA zertifiziert

ivd

Wir bewegen Immobilien, 100 % seriös & sympathisch – Verkauf – Vermietung – Bewertung – Finanzierung